



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 8. März 2019

Nummer 3

Zum 75. Geburtstag von Altbürgermeister & Ehrenbürger Manfred Huhs

Gesundheit und Zufriedenheit, nebst allem, was sonst noch so erfreut,
ein langes Leben obendrein, soll alles wohl beschert sein.



Jubilar Manfred Huhs stellte sich zusammen mit seiner Familie und einigen Gratulanten der Kamera. Das Bild zeigt (von links) Bürgermeister Franz Uome, Lothar Seyfferth, Altbürgermeister & Ehrenbürger Manfred Huhs, Schwiegertochter Brigit Bauer, Martin Straub, Ehefrau Hannelore Huhs Sohn Ralf Huhs, Enkel Stefan Ott, Landrat Klaus Peter Söllner, Tochter Sonja Ott Sohn Andreas Huhs, Schwiegersohn Hubert Ott und Tochter Susanne Müller-Huhs. (kpw)



4. Mai 2019

*Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger
der Märkte Marktleugast und Grafengehaig,*

sind Sie auch schon so gespannt auf den Frankenwald Wandermarathon?
Es wird mit Sicherheit ein tolles Erlebnis in unseren schönen Marktgemeinden!

**Doch wissen Sie, wie es noch schöner werden kann?
Indem auch SIE einen Teil dazu beitragen!**

Die fleißigen Wanderer, die an diesem Tag ca. 43 km auf sich nehmen,
um unsere Gemeindegebiete in ihrer ganzen Pracht kennen zu lernen,
werden sich sicherlich sehr freuen, wenn sie auf dem Weg von vielen tollen Fanmeilen begrüßt,
vielleicht sogar angefeuert werden, damit sie nicht die Kraft verlieren.

Den Ideen ist dabei keine Grenze gesetzt!

Und ganz nebenbei zeigen Sie damit, dass unsere Ortschaften lebendig sind
und von gutem Zusammenhalt geprägt sind!

Egal ob groß oder klein, wir brauchen Sie!

Wir zählen auf Sie und freuen uns auf einen erlebnisreichen, bunten und vielseitigen Tag!

Ihr *Franz Uome*
Erster Bürgermeister
Markt Marktleugast

Ihr *Werner Burger*
Erster Bürgermeister
Markt Grafengehaig

Die Route in unseren Gemeindegebieten mit Zeitangaben im Überblick:

Uhrzeit	Ortschaft	Route
07.00 Uhr	Marktkeugast START	Start an der Dreifachsporthalle Richtung Neuensorg
07.10 – 07.50 Uhr	Neuensorg	von Friedrichstraße kommend, entlang der Seestraße, Richtung Alter Sportplatz
07.35 – 08.15 Uhr	Rehbach-Brücke	
07.40 – 08.20 Uhr	Grünlas	Waldanstieg vor Grünlas
07.45 – 08.30 Uhr	Grünlas	Feuerwehrhaus Grünlas
08.00 – 09.00 Uhr	Vollaufmühle	
08.00 – 09.00 Uhr	Schindelwald	Anstieg nach Schindelwald
08.15 – 09.30 Uhr	Hohenreuth	Aussichtspunkt
08.30 – 10.00 Uhr	Grafengehaig	von Hohenreuth kommend, über Heilig-Geist-Kirche, Richtung Frankenwaldhalle
08.45 – 10.30 Uhr	Grafengehaig	Frankenwaldhalle Richtung Guttenberger Hammer
09.00 – 10.45 Uhr	Kleinrehmühle	
09.10 – 11.00 Uhr	Weidmes	Kleinrehmühle Richtung Weidmes, Anstieg zur Weidmeser Höhe, Weidmeser Höhe
09.15 – 11.45 Uhr		Weidmes Richtung Traindorf-Tannenwirthaus
09.30 – 11.45 Uhr	Traindorf Tannenwirthaus	von Weidmes kommend, Kreuzerhöhungskirche Traindorf
10.00 – 12.15 Uhr	Tannenwirthaus	von Kirche kommend Richtung Waldweg Straßenwirthaus
14.00 – 19.30 Uhr	Steinbach	von Stammbach kommend, durch Steinbach hindurch, Richtung Marienweiher
14.15 – 20.15 Uhr	Marienweiher	von Steinbach kommend, über den Zechteich, am Friedhof vorbei zur Wallfahrtsbasilika, Pilgerbaum Marienweiher, über Wallfahrerweg nach Marktkeugast
14.45 – 20.30 Uhr	Wallfahrerweg Marienweiher – Marktkeugast	
15.00 – 20.45 Uhr	Marktkeugast	vom Wallfahrerweg aus Marienweiher kommend, über den Unteren Anger, hoch zur AFW Creativ Stickerei
15.00 – 21.00 Uhr	Marktkeugast ZIEL	Zieleinlauf an der Dreifachsporthalle

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleiter laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus, Mitteilungsblatt poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamtsleiter, Straßenverkehrsrecht, Beiträge, Einkauf tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung, Mieten/Pachten, Straßen- & Wegerecht, Versicherungen, Gebäude taig@marktlegast.de	3	947-15
Fechner, Cedric Auszubildender fechner@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerin knarr@marktlegast.de	2	947-19
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-21
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Pass- und Einwohnermeldewesen, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast



Marktkeugast

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Schwer verletzter Kater in Grünlas gefunden

Wer vermisst ihn?



Fotos: Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Dieser ca. 4-5 Jahre alte, sehr gepflegte Kater wurde von uns schwer verletzt zur Untersuchung in die Tierklinik Stadtsteinach gebracht. Er hat keine Tätowierungen im Ohr, auch keinen Chip/Transponder – somit kann die Besitzerin/der Besitzer nicht festgestellt werden.

Der Kater wurde am Montag, den 25.02.2019, mit verstümmelten Vorderpfoten in Grünlas zwischen Hausnummer 13 und Hausnummer 7a in einer Scheune gefunden.

Wir appellieren jetzt an alle Bewohner von Grünlas:

Dies ist jetzt mittlerweile die vierte Katze/Kater, die wir mit Verletzungen an den Vorderpfoten aufgefunden haben. Anscheinend hat jemand in Grünlas oder Umgebung eine für Privatpersonen verbotene Schlagfalle auf dem Grundstück oder in seiner Scheune aufgestellt und fügt damit diesen Katzen – ob absichtlich oder unabsichtlich – diese schwerwiegenden Verletzungen zu.

Die Rechtslage ist eindeutig: Laut BayJG müssen die Schlagfallen der Jagdbehörde angezeigt werden. Ebenso müssen die Schlagfallen so aufgestellt werden, dass von ihnen keine Gefährdung von Menschen, geschützten Tieren und Haustieren ausgeht.

Wer eine Totschlagfalle aufstellt, muss strenge Auflagen erfüllen, die neben einem speziellen Lehrgang unter anderem eine Genehmigung und eine Registrierung beim Landratsamt vorsieht.

Eine aktuelle Nachfrage beim Landratsamt Kulmbach hat ergeben, dass im Gemeindegebiet Grafengehaig keine Schlagfalle gemeldet ist.

Damit ist offensichtlich, dass hier jemand eine Schlagfalle unerlaubterweise in Gebrauch hat, es handelt sich hier je nach Schwere um eine Ordnungswidrigkeit oder sogar eine Straftat und kann zur Anzeige und zur Strafverfolgung führen.

Deshalb die Bitte: Entfernt diese Schlagfallen! Wenn Ratten, Marder oder ähnliches gefangen werden sollen, dann setzt Lebendfallen ein, diese verletzten Katzen oder Hunde nicht.

Wer diesen Kater kennt oder vermisst, meldet sich bitte bei der VG Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-20, die die Kontaktdaten dann weiter gibt.

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020



Markt Grafengehaig

Montag, 11. März 2019,
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer

Markt Marktkeugast

Montag, 25. März 2019,
um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 8. April 2019,
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer

Abgabeschluss

Für die April-Ausgabe

Dienstag, 26. März 2019

Erscheinungstag

Freitag, 5. April 2019

Foto: drubly-photo - Fotolia

Treffpunkt Deutschland.de

Urlaub in der Heimat

Die Reisemagazine von LINUS WITTICH.

Vorsicht, Betrüger am (Netz-)Werk!

Auch in „harmlosen“ Downloads und E-Mail-Anhängen können Gefahren lauern.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

› Wie kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

- › Direkt im Internet nur über das Online-Portal des Bundesamts für Justiz (mit dem neuen Personalausweis)
- › Persönlich bei Ihrer örtlichen Meldebehörde (z. B. im Rathaus, Gemeindeamt, Bürgerbüro)

Alle Informationen sowie das Online-Portal finden Sie unter: www.bundesjustizamt.de/fuehrungszeugnis



Bundesamt für Justiz

Postanschrift:
Bundesamt für Justiz
53094 Bonn

Telefon: +49 228 410-40
Telefax: +49 228 410-5050
Internet: www.bundesjustizamt.de



Das neue Führungszeugnis



Bundesamt für Justiz



Führungszeugnisse online beantragen.
www.bundesjustizamt.de

› Das Wichtigste zusammengefasst

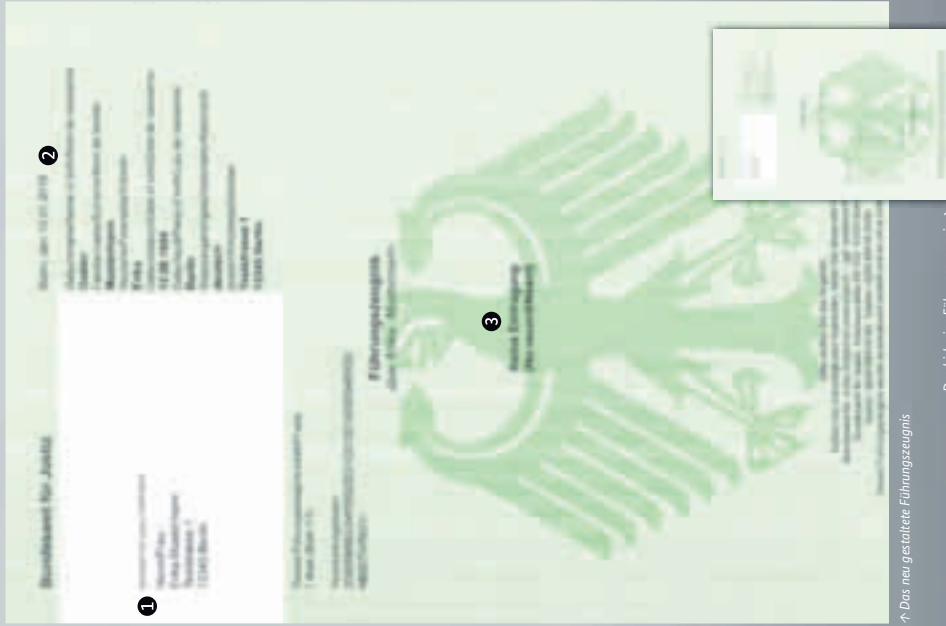
Das Bundesamt für Justiz erteilt jährlich rund 4,5 Millionen Führungszeugnisse. Zur Verbesserung des Datenschutzes und der Fälschungssicherheit wurde das Layout des Führungszeugnisses geändert.

Was ist neu?

- 1 Die auffälligste Neuerung betrifft das weiße Adressfeld. Es wurde deutlich vergrößert.
- 2 Die Personendaten finden Sie jetzt immer oben rechts neben dem Adressfeld. Ebenfalls neu ist die Bezeichnung dieser Daten auf Deutsch, Englisch und Französisch.
- 3 Enthält das Führungszeugnis keine Eintragung, wird auch diese Information dreisprachig aufgeführt.

Was noch?

Die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister wurde in gleicher Weise neu gestaltet.



↑ Das neu gestaltete Führungszeugnis

Das bisherige Führungszeugnis →

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
.....	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
.....	nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
.....	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



Notruf 112

Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
 - **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßefname, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/ Bahnlifnen/Flüssen)!
 - **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
 - **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
 - **Warten auf Rückfragen!**
Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!
- Nach dem Notruf**
Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!
Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisses!

Ärztliche Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr

bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 06.03.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Do., 07.03.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Fr., 08.03.	Adler-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 09./10.03.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 11.03.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Di., 12.03.	Markt-Apotheke, Stambach
Mi., 13.03.	Adler-Apotheke, Münchberg
Do., 14.03.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Fr., 15.03.	Markt-Apotheke, Stambach
Sa./So., 16./17.03.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mo., 18.03.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Di., 19.03.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mi., 20.03.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Do., 21.03.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 22.03.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 23./24.03.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mo., 25.03.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Di., 26.03.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mi., 27.03.	Franken-Apotheke, Münchberg
Do., 28.03.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 29.03.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Sa./So., 30./31.03.	Franken-Apotheke, Münchberg
Mo., 01.04.	Adler-Apotheke, Münchberg
Di., 02.04.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mi., 03.04.	Markt-Apotheke, Stambach
Do., 04.04.	Adler-Apotheke, Münchberg
Fr., 05.04.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Sa./So., 06./07.04.	Markt-Apotheke, Stambach

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stambach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktleugast	8,2	5,25	1
Hohenberg	8,0	5,90	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,74	5,90	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktleugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktleugast

Marktleugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Silosilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des BRK



Marktleugast	Jahnstraße
Marktleugast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern – Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.



Abfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag, 06./07.03.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 13./14.03.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 20./21.03.2019

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 27./28.03.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 03./04.04.2019

Papier/Biotonne

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Gesonderte Sammlung von Kühlgeräten aus Haushalten

In Zusammenarbeit mit der Firma Panzer & Kraus in Lichtenfels werden im Gebiet des Landkreises Kulmbach **in der Woche vom 25. März bis 29. März 2019** unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushaltungen kostenlos eingesammelt.

Mitgenommen werden nur Geräte, die beim Landratsamt **bis 15. März 2019** unter der Telefonnummer 09221/ 707-100 angemeldet wurden. Die Bereitstellung muss **am 25. März 2019 bis spätestens 06.00 Uhr** erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Geräte, in denen sich kein Inhalt mehr befindet und die grob gereinigt wurden, mitgenommen werden können.

Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Kulmbach Altkühlgeräte kostenlos zurücknehmen, können diese gegen Vorlage einer entsprechenden formlosen Bescheinigung der entsorgten Haushalte ebenfalls anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung 2019 aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

Sa., 30.03.2019

07.30 Uhr bis 08.30 Uhr Frankenwaldhalle, Grafengehaig

Sa., 27.04.2019

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr ehem. Gasthaus Witzgall, Walberngrün
11.30 Uhr bis 12.00 Uhr früherer Schulhof, Neuensorg
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr gegenüber Bushaltestelle, Schlockenau

Sa., 15.06.2019

07.30 Uhr bis 08.00 Uhr Parkplatz Gemeindehaus, Hohenberg
08.30 Uhr bis 09.00 Uhr Parkplatz, Marienweiher

Sa., 20.07.2019

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr Feuerwehrhaus/Containerstandort, Horbach
11.30 Uhr bis 12.00 Uhr Bushaltestelle am Dorfteich, Mannsflur

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

				
Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
				
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 06.04.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 04.05.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 01.06.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 06.07.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Bächer Hilda Lina, geb. Reichel, zuletzt wohnhaft in Helmbrechts, Am Weißenbach 4, 95233 Helmbrechts, ist am 30.01.2019 in Marktkeugast verstorben.

Blenn Martha, geb. Hofmann, zuletzt wohnhaft in Grafengehaig, Marktplatz 4, 95356 Grafengehaig, ist am 02.02.2019 in Grafengehaig verstorben.

Reichel Sigrid Ursula, geb. Güttig, zuletzt wohnhaft in Stammbach, Kulmbacher Straße 39, 95236 Stammbach, ist am 07.02.2019 in Marktkeugast verstorben.

Zeitler Gerhard Georg, zuletzt wohnhaft in Grafengehaig, Waldhermes 4, 95356 Grafengehaig, ist am 09.02.2019 in Grafengehaig verstorben.

Ott Anna, geb. Ströhlein, zuletzt wohnhaft in Grafengehaig, Im Winkel 15, 95356 Grafengehaig, ist am 16.02.2019 in Marktkeugast verstorben.



Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktlegast

Das Buch und der Leser – sie stehen immer im Mittelpunkt!

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Während der Schulferien
bleibt die Bücherei geschlossen!
Die Ausleihe ist kostenlos!**

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm und Otmar Büttner**



Neues aus der Volkshochschule

Programm Sommersemester 2019

Gesundheit

„Sich im Alltag selber helfen“

Nur mit Lebensmitteln, einigen Kräutern, selbstgemachten „Medikamenten“ und dem Wissen um hilfreiche Punkte am eigenen Körper, können Sie sich bei den meisten Alltagsproblemen, kleineren Unfällen und Krankheitsbeschwerden selber helfen. Ziel des Abends ist es ein Repertoire an Mitteln und Wissen zu vermitteln, um sich und der Familie im Alltag helfen zu können. Es werden geeignete Haus- und Lebensmittel, Kräuter und Wildkräuter besprochen. Die Punkte am Körper kommen überwiegend aus der Kinesiologie.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Dienstag, 14. Mai 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

„Die Blutgruppe – ein Lebenskonzept“

Bestimmte Stärken und Schwächen der einzelnen Blutgruppen beeinflussen die Verdauung, das Hormon- und Immunsystem. Die Blutgruppe reguliert den Körper auf zellulärer Ebene. Des Weiteren hat die Blutgruppe auch Einfluss auf die Art und Weise wie wir mit Stress umgehen, mit anderen in Beziehung treten und vor allem, welche Lebensmittel wir verstoffwechseln können und welche nicht. Nach der Blutgruppe zu leben und sich zu ernähren, hilft bei der Überwindung körperlicher und seelischer Beschwerden hin zu optimaler Gesundheit und Wohlbefinden.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Beginn: Montag, 20. Mai 2019

Gebühr: 8,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Reinigungsprogramme für die inneren Organe

Viele Menschen haben es sich zur Gewohnheit gemacht, sich täglich zu waschen – von außen. Eine innere Reinigung findet so gut wie nie statt. Dabei ist es weitaus wichtiger die inneren Organe (Leber, Niere, Darm, Blut, ...) mindestens zweimal im Jahr ebenfalls zu reinigen. Mit Kräutern, Lebensmitteln und etwas Zeit kann das jeder selbst zu Hause durchführen. Mit den Reinigungen lassen sich gesundheitliche Störungen, die durch Schlacken verursacht werden, bessern oder auch ganz zum Verschwinden bringen und somit mehr Wohlbefinden und Leistungsbereitschaft im Alltagsleben erreichen. Die entsprechenden Rezepte können anschließend einzeln für 0,20 € pro Rezeptblatt erworben werden. Somit kann sich jeder das mitnehmen, was er gerne einmal probieren möchte.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Montag, 8. Juli 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:
IBAN: DE93771500000000036 376
BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

✉ info@LW-flyerdruck.de

☎ 09191 7232-88

🌐 www.LW-flyerdruck.de



Der Bürgermeister informiert

Margareta und Josef Taller feierten ihre Diamantene Hochzeit



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Franz Uome, das Diamantene Paar Margareta und Josef Taller sowie Enkelin Stephanie. Foto: kpw

Das Jubelfest der Diamantenen Hochzeit feierten Margareta und Josef Taller in Marktlegast. Die Glückwünsche der Marktgemeinde überbrachte Erster Bürgermeister Franz Uome zum Ehrentage. Für den Landkreis Kulmbach gratulierte stellvertretender Landrat Dieter Schaar zur Diamantenen. Das Ehepaar Taller freute sich zudem über ein Glückwunschsreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Josef Taller ist im ungarischen Pilisszentiván geboren und kam mit den Aussiedlern 1944 nach Marktlegast. Seine Gattin Margareta erblickte in Marktlegast das Licht der Welt, ist hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Die beiden kannten sich schon aus der Schule, „gefunkt“ hat es bei einem Kinobesuch in Kulmbach. Das Ja-Wort zum Bund fürs Leben gaben sich Margareta und Josef in der Marienbasilika in Marienweiher. Die Ehe ist mit den Töchtern Claudia und Irene gesegnet. Das Familienglück machen die drei Enkel Daniel, Sebastian und Stephanie sowie zwei Urenkel Elisa und Bastian perfekt. kpw

Neuen Bürger begrüßt

Mama Irina und Papa Benjamin sind richtig stolz auf ihren Sohn Jonathan, der am 23. Januar 2019 das Licht der Welt erblickte. Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, Familie Klier zur Geburt ihres Sprösslings zu gratulieren und den neuen Bürger willkommen zu heißen. Als Geschenk hatte er ein Schnuffeltuch mit Gemeindewappen für den Neubürger dabei und wünschte der kleinen Familie alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Franz Uome und Marktgemeinderätin Irina Klier mit Neubürger Jonathan. Foto: Benjamin Klier

Foto: Benjamin Klier

Junger Mitbürger begrüßt

Erster Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, persönlich seinen jungen Mitbürger Franz Rohde im Kreise der Bürgerschaft der Marktgemeinde Marktlegast zu begrüßen. Franz Uome beglückwünschte die Eltern Katharina und Florian zur Geburt ihres Sohnes und wünschte ihnen verbunden mit einem Geschenk für die Zukunft alles Gute.



Unser Bild zeigt Bürgermeister Franz Uome und Papa Florian mit Franz Rohde. Foto: Katharina Rohde

Dank dem Second-Hand-Team

Am letzten Februar-Wochenende öffnete das Second-Hand-Team wieder die Schulturnhalle in Marktlegast und bot Eltern, Großeltern und Paten die Möglichkeit, ihre Kleinsten günstig mit Kleidungsstücken, Spielwaren und Gebrauchsgegenständen einzudecken. Das fleißige Second-Hand-Team um Sabine Müller organisiert nun schon traditionell seit 26 Jahren jeden Frühjahr und Herbst einen Basar mit reichhaltiger Offerte.

Bürgermeister Franz Uome ließ es sich am Freitagmorgen nicht nehmen, sich ein persönliches Bild vom vielseitigen Angebot zu machen und den ehrgeizigen, eifrigen und engagierten Helfern mit einer kleinen Spende für ihren Einsatz und ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. „Das Second-Hand-Team stemmt zweimal im Jahr einen großen und tollen Kleiderbasar, der für unsere Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Marktlegast sehr wichtig ist. Hinzu kommt, dass Ihr den Erlös immer einem guten Zweck zur Verfügung stellt und so wiederum unsere Bürgerinnen und Bürger davon profitieren. Ihr macht Dienst für eine gute Sache. Herzlichen Dank für Euren Einsatz!“ betonte das Gemeindeoberhaupt.



Unser Bild zeigt (von links) Christina Pittroff, Bürgermeister Franz Uome und Sabine Müller bei der Spendenübergabe. Foto: Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Foto: Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Laudatio zum 75. Geburtstag von Altbürgermeister und Ehrenbürger Manfred Huhs



Verehrter Altbürgermeister und Ehrenbürger, lieber Manfred,

wir feiern heute mit Dir, Deinen Familienangehörigen und den vielen Freunden und Gästen, die zu Deiner Feier gekommen sind, einen ganz besonderen Ehrentag.

Deshalb möchte ich Dir im Namen des gesamten Marktgemeinderates und natürlich auch von mir persönlich zu Deinem 75. Geburtstag gratulieren und alles Gute und weiterhin viel Gesundheit wünschen.

Ich möchte Dir für Dein langjähriges und vielfältiges Engagement für unsere Kommune und für die Bürgerinnen und Bürger Deiner Heimatgemeinde großen Dank aussprechen.

Du hast über drei Jahrzehnte hinweg, davon 24 Jahre als ehrenamtlicher Erster Bürgermeister, die Geschicke in unserer Gemeinde geleitet.

In vorbildlicher Weise hast Du Dich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und kommunalpolitisch mit großem Ehrgeiz zum Wohle Deiner Heimatgemeinde gearbeitet.

1978 bist Du erstmals in den Marktgemeinderat gewählt worden.

Zu den Kommunalwahlen 1984 bist Du erstmals als Bürgermeisterkandidat angetreten und hast auf Anhieb die Wahl zum Ersten Bürgermeister gewonnen.

Vom 1. Mai 1984 bis zu Deinem freiwilligen Ausscheiden aus dem Amt am 30. April 2008, also ununterbrochen 24 Jahre, hast Du das Vertrauen der Bürgerschaft bei den Wahlen erhalten.

In dieser Zeit hast Du auch das Amt des Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast/Grafengehaig ausgeübt.

Lieber Manfred,

Du hast Dich von Anfang an mit großer Leidenschaft, Durchsetzungskraft und Zielstrebigkeit für die Entwicklung unseres Marktes eingesetzt und viele Projekte/Maßnahmen mit Weitblick umgesetzt.

In Deiner Amtszeit hast Du viel Wert auf die Daseinsvorsorge gelegt und wichtige Pflichtaufgaben auf den Weg gebracht.

Lieber Manfred,

ich werde jetzt nur stichpunktartig die wichtigsten Projekte und Maßnahmen, die Du in Deiner Amtszeit umgesetzt hast, aufzählen:

- 1984 Fortführung der Erneuerung der Kanalisation und Hochwasserfreilegung in Marktlegast
- 1984 Einführung des Mitteilungsblattes
- 1985 Neubau des Leichenhauses Marktlegast
- 1985 Kanalbau in Marienweiher
- 1987 Einführung des Marktlegaster Straßenfeste
- 1987 Errichtung der Volkshochschule in Marktlegast
- 1988 bis 2008 20 Jahre Förderung der Partnerschaft mit Pilisszentiván
- 1989/1991 Neubau Bauhof Mannsflur
- 1990 Neubau Tiefbrunnen III

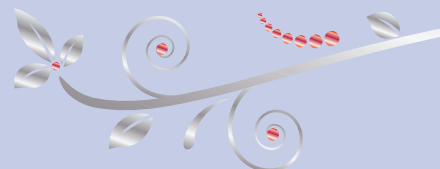
- 1992 Errichtung der Wasseraufbereitungsanlage Marktlegast, Modernisierung des Pumpwerks, Neubau Gemeindeverbindungsstraße Neuensorg - Hinterrehsberg
- 1992 Sanierung der Kirchentreppe in Marktlegast mit Städtebaufördermitteln
- 1993 Neubau Kläranlage Steinbach
- 1993 Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Marktlegast
- 1997 Geh- und Radweg Marktlegast – Mannsflur
- 1999 Sanierung Knarr-Haus und Neubau Zwischenbau und Bürgersaal
- 2000 Sanierung Friedhofsmauer Marktlegast
- Erhalt unserer Grund- und Mittelschule: Investitionen in Schulküche, Physik-/Chemie-/Werk- und Computerraum.
- 2001 Neugestaltung Kriegerdenkmalplatz
- Feuerwehrgerätehäuser Hohenberg (2000) und Marktlegast (2001)
- 2002 Erneuerung der Wasser- und Abwasseranlage mit RÜB in Hohenberg
- 2002/2004 Neubau der Dreifachsporthalle
- 2003 Städtebauförderung Webergasse/St. Antonius-Weg
- 2007 Radwegebau Marktlegast – Neuensorg
- Platzgestaltung „Platz der Begegnung“, Neuensorger Weg
- 2008 Kompostierungsanlage an der B 289
- Erweiterung bzw. Neuausweisung von Baugebieten Oberlegast, Mannsflur
- Neuensorger Kreisel, Beleuchtung, Fußweg, Bushaltestellen
- Zahlreiche Ehrenämter, z.B. Kreisrat, Stellvertretender Landrat usw.
- 1993 Ehrenbürger Pilisszentiván
- 1999 Silberne Bürgermedaille des Landkreises
- 2004 Kommunale Verdienstmedaille
- 2002 Goldene Bürgermedaille Marktlegast
- 2008 Ehrenbürgerwürde des Marktes Marktlegast
- 2009 Seniorenbeauftragter des Marktes Marktlegast bis 31. März 2019
- 2010 Altbürgermeister
- Verbandsrat Sparkasse Kulmbach

Lieber Manfred,

ich wünsche Dir für die Zukunft weiterhin beste Gesundheit, bleib wie Du bist, aber das machst Du ja sowieso. Ich wünsche Dir jedenfalls alles Gute und Gottes Segen für Deinen weiteren Lebensweg.

Franz Uome

Erster Bürgermeister



Markt Marktlegast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 25. Februar 2019

Außenanlagen Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrstellplatz

In der Januarsitzung des Marktlegaster Gemeinderates wurde das Architekturbüro Wirth + Birkenbeul mit den weiteren Planungen der Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrstellplatz beauftragt. In einem ersten Gespräch am 20. Februar wurden vom Architekten Wirth die geänderten Planungen der Dorfgemeinschaft und Feuerwehr Steinbach vorgestellt. Nach Einarbeitung der Vorschläge wurden diese dann in der Märzszitzung dem Gemeinderat vorgelegt. Für den Abbruch der Scheune wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zwei Angebote abgegeben. Der Marktgemeinderat erteilte in seiner Sitzung einstimmig dem Abbruchunternehmen Carmen Fickenscher e.K. aus Sparneck-Germersreuth den Auftrag für den Rückbau der Scheune neben dem Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrhaus Steinbach zum Angebotspreis von 12.814 Euro.

Sanierung des Tiefbrunnens III kostete 338.184 Euro

Zur Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung musste der Markt Marktlegast den Tiefbrunnen III sanieren. Ziel der Brunnensanierung war die Ertüchtigung der Oberflächenabdichtung, nachdem diese nicht mehr wirksam war. Für den Erhalt des Brunnens ist eine funktionsfähige Abdichtung unabdingbar. Mit Beschluss vom 25. Februar 2018 wurde der Auftrag an die Firma Aqua Bohr GmbH in Bindlach für die Teilsanierung zum Angebotspreis von 190.286 Euro vergeben. Wie Bürgermeister Franz Uome erläuterte, kam es im Laufe der Bauarbeiten zu Kostenmehrungen, die vor allem durch den aufwändigen Bohrplatzbau, der Überbohrarbeiten des Sperrrohrs und dem Brunnenhaus verursacht wurden. Hierdurch stiegen die Gesamtkosten auf 338.184 Euro. Die Begehung und Abnahme fand am 29. Januar 2019 statt. Hierbei ergaben sich bis auf wenige Restarbeiten keinerlei Beanstandungen.

Schankanlage in der Dreifachsporthalle wird abgelöst

In seiner Oktobersitzung des letzten Jahres beschloss der Gemeinderat, dass die Zuschussrestsumme für die Schankanlage in der Dreifachsporthalle abgelöst werden soll. Die Kulmbacher Brauerei bzw. die Erfrischungs-Getränke Union der Kulmbacher Gruppe (EGeU) legte mit Schreiben vom 31. Januar 2019 eine Abrechnung über den Zuschussrestbetrag sowie eine Vereinbarung über die Rückzahlung des Restbetrages vor. Demnach schuldet der Markt Marktlegast einen Restbetrag in Höhe von 21.988 Euro, der bis zum 31. Juli 2019 vollständig zurückzuzahlen ist. Nach der fristgerechten Zahlung verzichtet die EGeU auf die Erfüllung der Restabgabemenge und des damit verbundenen Schadensersatzanspruches. Bei einer Bezugsregelung verpflichtet sich der Markt Marktlegast, dafür Sorge zu tragen, dass in der Dreifachsporthalle ab dem 1. Januar 2019 für die Dauer von sechs Jahren und sechs Monaten ausschließlich die von der EGeU vertriebenen Biere und Biermischgetränke, beispielsweise über einen örtlichen Händler, bezogen werden. Bürgermeister Uome gab bekannt, dass von dieser Regelung bereits der Ring- und Stemm-Club Marktlegast zum Ringerfasching profitiert hat sowie auch andere Vereine profitieren können.

Zwei Mitfahrbänke

Am 26. Juli 2018 hat der Marktgemeinderat beschlossen zwei „Mitfahrbänke“ anzuschaffen. Bürgermeister Uome hat in der Fraktionsbesprechung am 20. Februar bei den Fraktionen erfragt, wo diese Bänke nun aufgestellt werden sollen. Einmal in Richtung Stammbach sowie in Richtung Hohenberg/Helmbrechts.

Beschaffung eines neuen Salzsilos

Das bestehende Salzsilos (Fassungsvermögen 30 Kubikmeter) ist stark reparaturbedürftig und bedarf deshalb einer Erneuerung. Bei einer Besprechung am 23. Januar der beiden Bürgermeister und der Bauhofleiter wurde deutlich, dass ein neues Silo mit einem höheren Fassungsvermögen von 100 Kubikmetern die sinnvollste Lösung sei.

Der Standort soll weiterhin am alten Sportplatz in Neuensorg sein. Die VG-Versammlung ermächtigte am 24. Januar den Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Uome, die Lieferung eines GFK-Streugutlagersilos für 100 Kubikmeter Fassungsvermögen an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Das Fundament ist kostengünstig herzustellen. Am 21. Februar 2019 hat der Gemeinschaftsvorsitzende im Einvernehmen mit dem Markt Grafengehaig den Auftrag an die KTU-Handelsgesellschaft mbH in Kupferberg zum Angebotspreis von 45.795 Euro erteilt.

Frankenwald Wandermarathon am 4. Mai 2019

Am 4. Mai findet der 8. Frankenwald Wandermarathon statt. Viele erlebnisreiche Wanderkilometer werden in der LQN-Region mit den Orten Marktlegast, Grafengehaig, Kupferberg und Stammbach erwandert. Start und Ziel ist die Dreifachsporthalle in Marktlegast. Erster Bürgermeister Franz Uome freute sich, dass die Marktlegaster Vereine mit eingebunden sind und sich für einen guten Ablauf engagieren.

Neue Kraft im Einwohnermeldeamt

Katharina Prell ist zum 1. April 2019 neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt. Sie übernimmt nach ihrer Einarbeitung die Aufgaben von Carolin Korzendorfer. Carolin Korzendorfer selbst wird am Jahresende als Nachfolgerin von Hans Hofmann, der zum 31. Dezember 2019 in den verdienten Ruhestand geht, neue Leiterin des Standesamtes.

Theodor Pittroff darf bauen

Bürgermeister Franz Uome gab zudem bekannt, dass die Verwaltung den Bauantrag von Theodor Pittroff genehmigt hat, der auf seinem Grundstück ein Hackschnitzelsilo mit Außenmaßen von 14 mal 8,50 Metern errichten will.

Neues Sektionaltor fürs Feuerwehrhaus Hohenberg

Die Firma Bauer-Tore Gefrees hat festgestellt, dass das Tor am Feuerwehr-Gerätehaus in Hohenberg nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht und ein dringender Reparaturbedarf besteht. Da das Tor rund 20 Jahre alt ist, gab die Firma Theodor Bauer ein Angebot für den Einbau eines neuen Sektionaltors ab. Der Marktgemeinderat Marktlegast vergab den Auftrag einstimmig zum Preise von 5.914 Euro.

kpw



Großer Bahnhof für Manfred Huhs

Zur Feier seines 75. Geburtstages gratulierten über 100 Gäste

Der Marktlegaster Altbürgermeister und Ehrenbürger sowie langjährige stellvertretende Kulmbacher Landrat, Manfred Huhs, durfte anlässlich seines 75. Geburtstages im Schützenhaus der Oberlandgemeinde über 100 Gäste empfangen. An der Spitze gratulierten dem Dauerläufer im Ehrenamt die Pfarrer Pater Adrian Manderla und Pater Silvester Ostfeld zu seinem Ehrentage. Auch Landrat Klaus Peter Söllner und Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome ließen es sich nicht nehmen, Manfred Huhs persönlich zu seinem 75-sten Geburtstag zu gratulieren und ihm alles Gute sowie weiterhin viel Gesundheit im Kreise seiner Ehefrau Hannelore und Familie zu wünschen. Auch der Bürgermeisterchor des Landkreises Kulmbach, um Dirigent und Leiter Reinhard Holhut, gratulierte herzlich mit einem zünftigen Ständchen zum großen Tag.

Die beiden Geistlichen Adrian Manderla und Silvester Ostfeld sagten Manfred Huhs ein „Vergelt's Gott“ für seinen Einsatz zum Wohle der Marienwallfahrtskirche und Pöpstlichen Basilika Marienweiher. Landrat Klaus Peter Söllner schaute mit großem Respekt auf den Jubilar. In Nordenham an der Weser geboren, verbrachte Manfred Huhs seine Kindheit in Deggendorf in Niederbayern und fand in Marktlegast sein Glück. In seinen 30 Jahren im Kreistag Kulmbach und 24 Jahren Bürgermeisterzeit in der Oberlandgemeinde habe er immer dicke Bretter gebohrt.

Manfred Huhs hat viel für Marktlegast geleistet und mit Nachdruck durchgesetzt, auch brachte er sich unermüdlich in der Kreispolitik ein, betonte Söllner und schaute auf einen Mann für das Volk, der aus dem Volk kam: „Wir können nur dankbar sein, so einen großartigen Kommunalpolitiker weiter bei uns zu haben.“

Manfred Huhs hat zudem mit Hochdruck zusammen mit Gábor Péntzes die Partnerschaft mit dem ungarischen Pilisszentiván auf den Weg gebracht und um den Sport verdient gemacht. Seine Stärke wurzelt in der Familie.“

Bürgermeister Franz Uome sprach Manfred Huhs für sein langjähriges und vielfältiges Engagement für die Kommune sowie für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Marktlegast großen Dank aus. Er habe sage und schreibe 24 Jahre die Geschicke der Oberlandgemeinde geleitet und war in dieser Zeit auch VG-Vorsitzender.

„Lieber Manfred, Du hast Dich von Anfang an mit großer Leidenschaft, Durchsetzungskraft und Zielstrebigkeit für die Entwicklung unseres Marktes eingesetzt sowie viele Projekte und Maßnahmen mit Weitblick umgesetzt“, sagte Bürgermeister Uome.

Dazu zählten die Fortführung der Erneuerung der Kanalisation und Hochwasserfreilegung in Marktlegast, der Kanalbau in Marienweiher, Einführung des Straßenfestes, Errichtung der Wasseraufbereitungsanlage, Fertigstellung der Marktlegaster Ortsdurchfahrt, Erhalt der Grund- und Mittelschule, Bau von Feuerwehrgerätehäusern, Neubau der Dreifachsporthalle sowie Erweiterung und Neuausweisung von Baugebieten.

Lang ist die Liste der weiteren Gratulanten: Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger, Stephan Heckel-Michel (Bürgermeisterchor und Bayerischer Gemeindetag), Michael Laaber (VG-Verwaltung), Ralph Goller (Raiffeisenbank Oberland), Harry Weiß (Sparkasse Kulmbach-Kronach), Lothar Seyffert (Bayerischer Landessportverband), Reiner Meisel (Freie Wähler und Frankenwaldverein Marktlegast), Barthel Weber (FC Marktlegast), Dieter Ott (FF Neuensorg), Martin Döring (FF Marktlegast), Brigitte Kellner (VdK Marktlegast), Leo Pelzl (TV Marktlegast), Dennis Lauterbach (SV Marienweiher), Günther Bauer (Geflügelzuchtverein), Egon Barth (Schützengesellschaft), Andreas Greim (RSC Marktlegast), Oswald Purucker (Schachklub), Josef Weiß (Katholische Gemeinschaft), Claudia Glatz (AWO Wohnheim Marienweiher), Thomas Hammer (BRK-Seniorenheim), Bettina Schütz und Hildegard Eichmann (Jugendtagungshaus Wirsberg) sowie Marktlegaster Firmenvertreter und Ungarnfahrer in großer Zahl.

kpw

Markt Grafengehaig aktuell

Nachruf

Der Markt Grafengehaig trauert um

Herrn Manfred Urban

Manfred Urban war beim Markt Grafengehaig im Bauhof tätig gewesen. Über 20 Jahre diente er der Marktgemeinde in vorbildlicher treuer Pflichterfüllung.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Marktgemeinderat und die Verwaltung

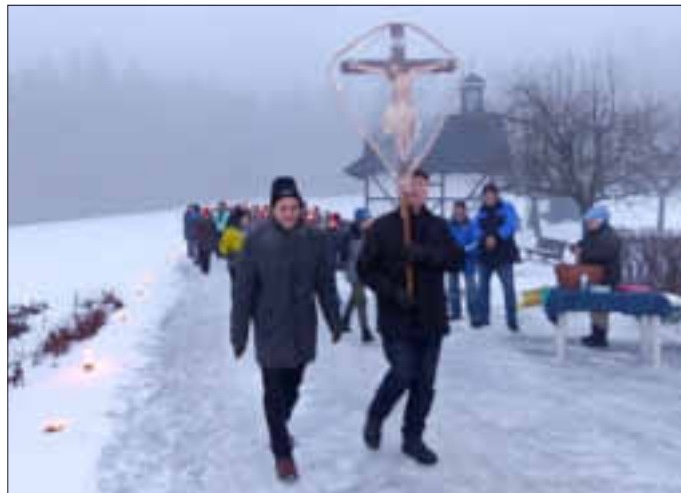
Werner Burger
Erster Bürgermeister

Traueranzeigen online aufgeben

wittich.de/trauer

Kirchliche Nachrichten Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Fackelwanderung zu Maria Lichtmess



Mit Kreuzträger Raimund Graß und Bürgermeister Franz Uome an der Spitze machten sich die Pilger von der Flurkapelle Hinterrehberg, ausgeleuchtet von den getragenen Fackeln, auf den Weg über Neuensorg und Marktlegast nach Marienweiher.

Foto: kpw



Die Pilger beim Verlesen eines Psalms durch Pater Adrian Manderla vor der Flurkapelle in Hinterrehberg. Unser Bild zeigt (von rechts) Bruno Tittel, Pfarrer Pater Adrian Manderla und Kreuzträger Raimund Graß.

Foto: kpw

Wie in den zurückliegenden Jahren fand am Samstag zu „Maria Lichtmess“ wieder eine Fackelwanderung von der Flurkapelle im Marktlegaster Ortsteil Hinterrehberg nach Marienweiher statt. Auch Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Die Beteiligung war mit 50 Personen gut, die mit den Kleinbussen des Taxiunternehmens Kunzelmann von Marienweiher aus nach Hinterrehberg gebracht wurden. Empfangen wurden sie dort von der Familie Ingrid und Bruno Tittel, die alle mit einem wärmenden Getränk und Plätzchen versorgten.

Pfarrer Pater Adrian Manderla erinnerte an den Sinn der Fackelwanderung, mit der gemeinsam das Licht hinaus in die Welt getragen wird. Vor dem Aufbruch in den Marienwallfahrtsort wies der Geistliche noch darauf hin, dass „Maria Lichtmess“ eines der ältesten Feste der christlichen Kirche ist. Seit Anfang des fünften Jahrhunderts wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. Und Rom führte den Feiertag um das Jahr 650 ein.

Nach dem Verlesen eines Psalms durch Pater Adrian Manderla wurde noch gemeinsam ein „Vater Unser!“ gebetet und das Läuten der Barbaraglocke schickte die Pilger - ausgeleuchtet von den getragenen Fackeln - auf den Weg, der über Neuensorg und Marktkeugast nach Marienweiher führte. Auf dem Wallfahrtsweg von Marktkeugast nach Marienweiher empfangen bereits die Glocken der Basilika die Fackelwanderer, die zum Abendgottesdienst an „Maria Lichtmess“ riefen. Die anschließende Messfeier war gut besucht und nach dem gemeinsamen Abendmahl erteilte der Geistliche noch den Blasius-Segen.

kpw

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Kreuzwegandacht am Freitag: 18.00 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 09.15 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Alltagsexerzitien „VERNETZT-VERBUNDEN“

Wir möchten wie im letzten Jahr in der Fastenzeit **Alltagsexerzitien** anbieten. Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich eine Auszeit für Ihre Seele!

Die Termine sind jeweils am Montag 11., 18., 25. März, 1., 8., und 15. April.

Beginn ist jeweils mit einer Vesper um 19.00 Uhr in der Basilika, anschließend ist das gemeinsame Gruppentreffen im Kantoratsgebäude. Die Leitung hat P. Witalis Stania; Unkostenbeitrag ist 6,00 Euro. Sie können sich noch im Kath. Pfarramt, Tel. 09255/ 946-0 anmelden.

Mit dem Aschermittwoch am 6. März beginnt die österliche Bußzeit.

Dieser Tag ist ein Fast- und Abstinenztag. Die Aschenauflegung als Zeichen der Buße und Vergänglichkeit erfolgt in den Gottesdiensten in Marienweiher und Marktkeugast.

An jedem Freitag in der Fastenzeit finden eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten in Marienweiher und Marktkeugast Kreuzwegandachten statt.

An den Fastensonntagen werden abwechselnd in Marktkeugast um 14.30 Uhr und in Marienweiher um 17.00 Uhr Fastenandachten gehalten.

Nach der ersten Fastenandacht am 10. März in Marktkeugast sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen ins St. Martinsheim Marktkeugast eingeladen.

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 20. März**, findet wieder der monatliche Seniorennachmittag im St. Martinsheim Marktkeugast statt. **Beginn ist um 14.00 Uhr.**

Das Hochfest der Hl. Josef begehen wir am Dienstag, 19. März.

Aus diesem Anlass findet in der Basilika an diesem Tag ein festlicher Gottesdienst statt. In Marktkeugast ist am darauffolgenden Sonntag, 24. März, ein feierlicher Gottesdienst zum Hl. Josef und für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Katholischen Gemeinschaft.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die Nächste ist am Mittwoch, 27. März.**

Konzert

Die Schola Akanamandla aus Neudorf gibt in der Basilika Marienweiher am **4. Fastensonntag, 31. März, um 17.00 Uhr**, ein Konzert. Der Chor möchte den Zuhörern mit Songs über Glaube, Hoffnung und Liebe – mit purer Lebensfreude und mitreißenden Rhythmen – eine Auszeit vom Alltag bieten. **Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erbeten.**

Vortrag

Im Rahmen der Erwachsenenbildung findet am **Mittwoch, 3. April, im St. Martinsheim Marktkeugast**, ein Vortrag zum Thema Ökumene „Ist denn Christus teilbar“ statt. Referent ist Herr Martin Förtsch, Dipl.-Religionspädagoge. **Beginn ist um 19.30 Uhr.**

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 5. April, zu gewohnter Zeit statt.** Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen, Tel. 09255/ 946-0.



Erste Heilige Kommunion

**Erstkommunionsfeier
am Sonntag, den 5. Mai 2019, um 10.30 Uhr**

in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Die Erstkommunion empfangen:

Valentina Gycha, Marienweiher 194, 95352 Marktkeugast

Lucas Heinold, Lindenhof 18, 95236 Stammbach

Ida Knarr, Traindorf 2, 95352 Marktkeugast

Luca Korzendorfer, Ringstraße 9, 95352 Marktkeugast

Mia Kreuzer, Förstenreuth 25, 95236 Stammbach

Luis Paulini, Hohenreuth 2, 95352 Marktkeugast

Lars Rank, Oelschnitz 1, 95236 Stammbach

Jana Schneider, Helmbrechtser Straße 55, 95352 Marktkeugast

Franziska Träger, Marienweiher 219, 95352 Marktkeugast

**Erstkommunionsfeier
am Sonntag, den 12. Mai 2019, um 09.15 Uhr**

in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Die Erstkommunion empfangen:

Lukas Döring, Höhenweg 8, 95352 Marktkeugast

Leon Flath, Buchenweg 8, 95352 Marktkeugast

Lukas Günther, St.-Josef-Straße 12, 95352 Marktkeugast

Susanna Hartenberger, Webergasse 3, 95352 Marktkeugast

Linus Kießling, Helmbrechtser Straße 43, 95352 Marktkeugast

Lilli Tichatschke, Pfarrer-Schott-Straße 1, 95352 Marktkeugast

Evi Vogel, Höhenweg 2, 95352 Marktkeugast

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

„Heilsames Singen“ mit „Seelen- und anderen Liedern,“

Silvia Wachter und Margitta Bergfeld begeisterten



„Einfach anders“ zeigten sich Silvia Wachter (links/ Gesang und Gitarre) und Margitta Bergfeld (rechts/ Violine und Piano) bei ihrem gemeinsamen Konzert in der päpstlichen Basilika Marienweiher. Foto: kpw

Bei ihrem jüngsten Auftritt in der päpstlichen Basilika Marienweiher waren die zahlreichen Gäste durchwegs begeistert von den musikalischen Aufführungen der Sängerin und Gitarristin Silvia Wachter, die wieder einmal von Margitta Bergfeld an der Violine und dem Piano begleitet wurde. Die Kirche war voll und kaum ging es bei den Besuchern ohne die eine oder andere (heilsame) Träne ab.

Nach einer Begrüßung von Pater Witalis Stania wurden die Besucher zunächst musikalisch mit dem Piano Solo „What a wonderful world“ von Margitta Bergfeld eingestimmt. Silvia Wachter beschrieb zu Beginn des Konzertes das „Heilsame Singen“ so: „Mit meist kurzen Seelentexten und Melodien, die gleich einem Mantra wiederholt und interpretiert werden, gelangt man ins eigene Innere und erreicht die Herzen und Seelen der Zuhörer. Diese wunderbaren Seelenlieder tun also gleichermaßen beim Singen als auch beim Zuhören gut.“

Mit einer breiten Palette aus heilsamen Seelenliedern (z.B. „Hast Du heute schon gelebt“, „Kraft, Licht und Liebe, das wünsch ich Dir von Herzen“), englischen Klassikern über irische Folk-Songs bis zu christlichen Liedern konnten die beiden Frauen ihr Publikum begeistern und trafen in die Herzen und Seelen der Zuhörer.

Die wunderbare Stimme von Silvia Wachter mit dem unvergleichlichen Timbre ging besonders beim Lied „Hast du heute schon gelebt“ von Alwine Deege unter die Haut und in Richtung Seele. Dabei gab es doch viele nachdenkliche Gesichter, ob man den textlichen Aufforderungen nachgekommen ist. Bei den folgenden zwei Stücken „Blowin' in the wind“ und „Isle of hope“ wurde Silvia Wachter von Margitta Bergfeld am Piano begleitet. Während es dabei beim ersten Stück um Straßen voller Tränen und Meere der Traurigkeit ging, standen beim zweiten Stück im Jahr 1892 Flüchtlinge - eine Parallele zur heutigen Zeit - im Mittelpunkt. Zu dem vielseitigen Repertoire gehörten als Höhepunkte sowohl „Let it be“ von den Beatles als auch das beliebte Kirchenlied „Amazing Grace“, aber auch ein „Irischer Walzer“, der erst langsam und leise begann und immer fröhlicher und beschwingter wurde. Bevor Silvia Wachter allen musikalisch Danke sagte und die „Welt umarmte“, sang man noch gemeinsam das „Vater unser“ und fasste sich an den Händen, um eine Schlange zu bilden, die sich durch das ganze Kirchenschiff zog als Zeichen der liebevollen Verbundenheit.

Stehende Ovationen bewegten die Musikerinnen zu einer Zugabe – dafür hatten die beiden „The Rose“ für ihr Publikum in der Basilika ausgewählt.

kpw

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Zu folgender Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung:

11., 18., 25.03.2019

19.00 Uhr Alltagsexerziten im Kantoratsgebäude

27.03.2019

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst in der Basilika

31.03.2019

17.00 Uhr „Glaube - Hoffnung - Liebe“ – Konzert mit der Schola Akanamandla Neundorf in der Basilika

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Die Bäche der göttlichen Gnade
fließen nicht auf die Berge der Stolzen,
sondern nur in die Täler der Demütigen.
Hl. Augustinus

Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!

Ihr
Klosterladenteam





Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur

Evang. Kirchengemeinde
Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 06.03.2019

19.00 Uhr Verbund-Gottesdienst in Wüstenselbitz mit Pfr. Müller

Sonntag, 10.03.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Prädikantin Schoberth

Dienstag, 12.03.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast
18.30 Uhr Elternabend Konfirmation 2019 in der Bethlehemkirche

Samstag, 16.03.2019

14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag im Gemeindehaus Stambach: Tischabendmahlsfeier mit Pfrin. Sahlmann

Montag, 18.03.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Donnerstag, 21.03.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Stambach

Sonntag, 24.03.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann und Lektorin Loncsek

10.15 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in der Marienkirche Stambach mit Pfrin. Sahlmann

Dienstag, 26.03.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Samstag, 30.03.2019

19.00 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann und Frauen

Montag, 01.04.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Ökumenischer Glaubens-Übungsweg „vernetzt – verbunden“ im Evang. Gemeindehaus Stambach, jeweils am Montag um 19.30 Uhr, Leitung Prädikantin Margret Schoberth

11.03.2019 In die Welt gestellt
18.03.2019 Im Zeichen des Regenbogens mit Gott verbUNDEN
25.03.2019 Durchs Netz gefallen und doch gehalten
01.04.2019 Verbunden in Christus
08.04.2019 Komm, Heiliger Geist

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.



Beichte mit Abendmahl
am Samstag, den 13. April 2019, um 15.00 Uhr

&

Konfirmation und Jubelkonfirmation mit Abendmahl
am Sonntag, den 14. April 2019, um 09.30 Uhr
in der Bethlehemkirche Mannsflur

Konfirmiert werden durch Pfarrerin Susanne Sahlmann:

Jennifer Bialas, Oberer Anger 12, 95352 Marktkeugast
Ella Märkl, Breslauer Straße 37, 95352 Marktkeugast

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 10.03.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 11.03.2019

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Mittwoch, 13.03.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 17.03.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 19.03.2019

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

Freitag, 22.03.2019

19.00 Uhr Passionsandacht in Grafengehaig (Gemeindehaus)

Sonntag, 24.03.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 26.03.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Freitag, 29.03.2019

19.00 Uhr Passionsandacht in Grafengehaig (Gemeindehaus)

Sonntag, 31.03.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Freitag, 05.04.2019

19.00 Uhr Passionsandacht in Grafengehaig (Gemeindehaus)



Beichtgottesdienst
am Samstag, den 27. April 2019, um 19.00 Uhr
&
Konfirmation
am Sonntag, den 28. April 2019, um 09.30 Uhr

in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Konfirmiert werden durch Pfarrerin Heidrun Hemme:

Nils Burger, Weißenstein 4, 95356 Grafengehaig
Jonas Lauterbach, Weißenstein 3, 95356 Grafengehaig
Sean Lenker, Pressecker Straße 402,
95233 Helmbrechts-OT Gösmes
Jan Murrmann, Eppenreuth 59, 95356 Grafengehaig
Constantin Wendel, Marienweiher 121, 95352 Marktkeugast

Bausteine zum Glück.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Bau neuer SOS-Einrichtungen in Deutschland und schenken Kindern das Allerwichtigste – ein Zuhause. Deshalb ist Ihre Hilfe mehr als ein finanzieller Beitrag:
ein Baustein zum Glück.



SOS-Kinderdorf –
weil Kinder ein Zuhause brauchen.

SOS
KINDERDORF

Jetzt
spenden!
sos-kinderdorf.de

Die Kinder- und Jugendseite



WIE HERRLICH!

In diesem Jahr hat der Frühling schon Mitte Februar das erste Mal an unsere Fenster geklopft und uns nach draußen gelockt. Vereinzelt spitzen schon Schneeglöckchen zwischen dem alten Laub heraus. Wir hoffen, ihr habt die ersten warmen Sonnenstrahlen genutzt, um frische Luft zu schnappen. Es ist an der Zeit, dass auch wir unsere geplanten Aktionen für 2019 konkreter werden lassen. Auf Euer Mitmachen und Eure Anregungen freut sich

Die Vorstandschaft
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V.



Wusstest du schon?

Das Schneeglöckchen produziert in seiner Zwiebel echte Biowärme zwischen 8 bis 10 Grad, was ihm dabei hilft, durch harte Erde und Schnee zu stoßen, um den Frühling anzukündigen.

Zwei Flöhe kommen aus dem Kino. Fragt der eine den anderen: „Wollen wir nach Hause hüpfen, oder nehmen wir einen Hund?“

Der Lehrer fragt genervt: „Paula, warum isst du im Unterricht Smarties?“ Daraufhin antwortet sie: „Weil mir die Gummibärchen ausgegangen sind!“



KLAPPE - DIE ERSTE!

Am 16. Februar kamen Kinder, Jugendliche und Eltern im von der Schmiede gestalteten Kinosaal in der Schulumhalle in Marktlegast zusammen.

Popcorn, Nachos, Pizzabrötchen und Softgetränke vollendeten das **kostenlose Kinoerlebnis**. Während 30 Kinder gespannt dem ersten Film folgten, war zudem Raum und Zeit für die Eltern bei **Kaffee und Kuchen** zusammen zu kommen. Anschließend wurde den Großen ein Blockbuster sowie ein Klassiker vorgeführt. Kurz und knapp: eine völlig gelungene erste **lange Filmmnacht** in Marktlegast.

Du willst weiterhin coole Aktionen in Marktlegast erleben und hast einen konkreten Vorschlag? Dann nichts wie raus mit der Sprache: Schick uns deine Ideen via E-Mail an marktlegast.voj@gmail.com, werde Teil unserer What'sApp Gruppe indem du den QR-Code scannst oder schreib uns auf Facebook unter Die Schmiede. Wir freuen uns!



Fotos: Tina Heise & Fabian Hahn





Foto: Karl-Philipp Ehrler



EIN NEUER JUGENDTREFF...

... ist der Wunsch vieler junger Leute bei uns. Auch in anderen Ortschaften kommt das Thema immer wieder auf die Tagesordnung von Jugendverbänden und Gemeinderäten. In Stambach hat jetzt ein neuer Jugendtreff eröffnet. Das „Keck“ ist umgezogen und hat als „ZOOM!“ seine Pforten geöffnet. Wir möchten uns die neuen Räumlichkeiten gerne anschauen und mit der Leiterin Janina Dill sowie den Jugendlichen vor Ort abchecken, wie es dort läuft.

Schaffen wir es gemeinsam, auch in Marktkeugast einen Jugendtreff einzurichten? Das geht nur, wenn es genügend Interessierte gibt und wir das Projekt gemeinsam anpacken. Bis Du dabei? Dann kontaktiere uns und komm mit nach Stambach zum Austausch!

Ihr könnt Euch ja schonmal im Internet vorab informieren:
www.jugendtreff-stambach.de



Quelle: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

DU WILLST IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN TERMINE INFORMIERT SEIN?

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei oder besuche uns bei facebook! Einfach die QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens...



... und für Eltern



unsere Facebook-Seite

WAS GEHT DEMNÄCHST AB?

Sa | 16.03. | 19 Uhr | Jugendtreff PUR, Helmbrechts
 PUR Disco mit DJFabiX und DJ Juliano, Eintritt: 2€
 Ekstase auf der Tanzfläche mit den aktuellen Charts

Ende März | Besuch Jugendtreff „ZOOM!“ in Stambach
 den genauen Termin geben wir in der Schmiede-WhatsApp-Gruppe bekannt

Sa | 11.05. | 17 Uhr | Kleinrehmühle
 Wanderung in die Kleinrehmühle
 anschließend Grillen und Hüttenabend

Verantwortlich:
 Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktkeugast.de

Infos und Kontakt:
 Verein für offene Jugendarbeit Marktkeugast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm
 Weststraße 2a | 95352 Marktkeugast | Tel.: 09255/807693 | marktkeugast.voj@gmail.com



DIE SCHMIEDE.



Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

HSU hautnah

Am 1. Februar 2019 besuchte die 3. Klasse die Freiwillige Feuerwehr Marktlegast

„Wo sind denn die Stangen, wo die Feuerwehrleute runterrutschen können, wenn es brennt?“, wollte Aaliyah noch vor dem eigentlichen Beginn von Herrn Döring, dem Ersten Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast, wissen – und zack: *Wir waren mitten im Thema.*

Herr Hans Kögler (Erster Kommandant), Herr Martin Döring (Erster Vorstand), Herr Christoph Sokol, Herr Philipp Kögler und Herr Oliver Fries (Jugendwart) empfingen uns für die Dauer von insgesamt vier Unterrichtsstunden im Feuerwehrhaus.

Wir hatten uns arbeitsteilig in Gruppen auf diesen Besuch vorbereitet. Herr Sokol schlüpfte in die Schutzkleidung und die erste Gruppe benannte und erklärte die einzelnen Funktionen der jeweiligen Ausrüstungsstücke. Ein besonderes Highlight war, dass wir auch die Atemschutz-ausrüstung ausprobieren durften.

Nach einem kurzen Sammeln von möglichen Einsatzgründen durften wir mit unserer nächsten Gruppe einen Notruf simulieren. In fünf verschiedenen Notfallszenarien wiederholten wir dabei das Wichtigste bei einem Notruf: Nur wer keinen Notruf absetzt, macht einen Fehler – sonst kann man nämlich nichts falsch machen, es sei denn, man wartet nicht auf Rückfragen und legt zu schnell auf.

Dann war es Zeit für eine kurze Pause. Dank der freundlichen Unterstützung von Frau Anja Vogel und Frau Maria Döring gab es leckere Wienerle und Apfelsaft-schorle für uns. Gut gestärkt zeigten uns die Feuerwehrmänner im Anschluss daran die Ausstattung der verschiedenen Einsatzfahrzeuge. Wir merkten schnell: Sauberkeit, Ordnung und eine exakte Beschriftung sind sehr hilfreich, wenn es im Notfall schnell gehen muss!

Natürlich durfte auch das Wichtigste beim Thema Feuer nicht fehlen: Das Feuer!

Wir entzündeten in einer Feuerschale ein Feuer und stellten noch einmal unser Vorwissen zum Verbrennungsdreieck und der Brennbarkeit von Stoffen unter Beweis.

Als letztes durfte jedes Kind mit einem Wasserlöscher einen brennenden Mülleimer löschen.

Auch Frau Vogel, Frau Döring und die Lehrkraft, Frau Schmitt-Haller, mussten den Brand bekämpfen – doch nicht ohne vorangegangene Einweisung in die Handhabung und Bedienung des Wasserlöschers durch die Schüler und Schülerinnen selbst.

Lieber Herr Döring, liebe Herren Kögler, lieber Herr Sokol, lieber Herr Fries, vielen herzlichen Dank für diesen äußerst lehrreichen Vormittag bei der Freiwilligen Feuerwehr!

So lernt man für das Leben – und nicht (nur) für die Schule!

Vielen Dank natürlich auch an Frau Vogel und Frau Döring für die leckere Versorgung in der Pause! Wir kommen gerne wieder!



TV Leuchertz auf einen Besuch zum Schnuppertraining



Foto: Maja Schmitt-Haller



Foto: Maja Schmitt-Haller

Peter Frankmölle vom TV Leuchertz besuchte zusammen mit Frau Wunner und Frau Hechtfischer am 31.01.2019 die Grundschule Marktkeugast. Alle fünf Klassen der Grundschule durften jeweils 45 Minuten in der schuleigenen Turnhalle ihr Ballgefühl und handballerisches Vorwissen zeigen. Nach einigen kurzen Geschicklichkeitsübungen zu Beginn, erhielten die Kinder erste Einblicke in das Reglement des Handballsports. Wurf- und Fangübungen durften natürlich ebenso wenig fehlen, wie schnelle Sprints aufs Tor. Am Ende des rasanten Schnuppertrainings zeigten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Teams ihre Angriffe und Würfe auf das gegnerische Tor. Dabei präsentierten sich durchaus auch einige Naturtalente.

Maja Schmitt-Haller

HSU-Unterricht der 4. Klasse



Foto: Tanja Herold

Die vierte Klasse behandelte im Heimat- und Sachunterricht das Thema „Feuer, Verbrennung und Brandschutz“. Zuerst erforschten die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen

Experimenten die Voraussetzungen, unter denen ein Feuer brennen kann. Im Anschluss wurden an Hand des Verbrennungsdreiecks Methoden der Brandbekämpfung hergeleitet. Dabei lernten sie, dass man Fettbrände nie mit Wasser löschen kann. Um zu veranschaulichen, wie gefährlich dies werden kann, besuchte uns Herr Stäsche von der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur und zeigte uns im Pausenhof eine Fettexplosion. Alle waren beeindruckt und zugleich erschrocken, wie hoch die Flammen dabei steigen. Hoffentlich muss niemand einen solchen Brand jemals löschen! Wenn doch, dann wissen die Viertklässler jetzt auf alle Fälle, wie es richtig geht. Vielen Dank, Herr Stäsche!

Tanja Herold

Schnupper-Turnstunde für die Schulanfänger



Die Schuleinschreibung für die zukünftigen Erstklässler ist nicht mehr fern. Daher durften sie wieder einmal unsere Schule besuchen und eine Sportstunde mit unseren Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse miterleben. Passend zur Jahreszeit hielt Frau Herold eine Faschingsturnstunde, zu der sowohl die Kinder aus dem Kindergarten Marktkeugast sowie die Eppenreuther Vorschulkinder angereizt waren.

Nachdem sich alle mit dem Lied „Theo, Theo ist fit“ warm getanzt hatten, ging es an die Stationen, bei denen sich alles ums Thema Fasching drehte: So durften die Piraten mit den Tauen ein Schiff entern, die Polizisten begaben sich mit Swingrollern auf eine wilde Verfolgungsjagd, die Zauberer ließen Luftballons schweben, die Supermänner und -frauen flogen am Minitrampolin „auf, auf und davon“, die Cowboys brachten Kühe über den hohen Weidezaun (Kasten) zurück ins Gatter und die Prinzen und Prinzessinnen erklommen die hohe Schlossmauer (Kletterwand).

Nachdem die Kinder ausgepowert waren, ging es mit einer langen Polonaise - mit fast 100 Füßen - zurück in die Umkleiden, wo es zur Belohnung Kaubonbons gab - wie beim „richtigen Fasching“ auch. Dem Wunsch der Kinder, eine solche Stunde morgen doch gleich noch einmal zu wiederholen, konnte leider nicht entsprochen werden. Aber: Wir freuen uns schon, wenn Ihr bald zu uns an die Schule kommt, liebe Kindergartenkinder!

Text + Fotos: Tanja Herold

Skipping-Hearts-Turnier in der Dreifachsporthalle



Foto: Maja Schmidt-Haller

Am 27.02.2019 absolvierte die 3. und 4. Klasse das „Skipping Hearts“ Seilspring-Turnier der Deutschen Herzstiftung. Nachdem im Sportunterricht mehrere Wochen lang verschiedene Sprünge und Tricks mit dem Seil geübt wurden, durften die Schülerinnen und Schüler nun zeigen, was sie gelernt haben. In drei Disziplinen traten die Teams mit viel Ehrgeiz gegeneinander an: Geschwindigkeit, Koordination und Synchronisation. Anschließend nahmen alle Teilnehmer stolz ihre Urkunden entgegen und machten deutlich, dass beim Seilspringen auch der Spaß ein Sieger ist.

Verena Graf

Sonntag, 17.03.

Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Schützenhaus Marktlegast

Samstag, 23.03.

Musikverein 1895 Marktlegast

19.00 Uhr Traditionelles Josefskonzert in der Dreifachsporthalle Marktlegast

Sonntag, 24.03.

Katholische Gemeinschaft Marktlegast

09.15 Uhr Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder anlässlich des Hochfestes des Hl. Josef in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Montag, 25.03.

Markt Marktlegast

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Dienstag, 26.03.

Markt Marktlegast

19.00 Uhr Vernissage zur Fotoausstellung „Berührungen“ von Georg Hornfischer im Rathaus Marktlegast

Mittwoch, 27.03.

Pfarrei Marienweiher

19.30 Uhr Vortrag „Land-Grabbing in Afrika“ von Pater Roberto Tuyamureeba im St. Martinsheim Marktlegast

Sonntag, 31.03.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

09.30 Uhr Besuch des Bergbaumuseums in Kupferberg mit anschließender Einkehr Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

April

Mittwoch, 03.04.

Pfarrei Marienweiher

19.30 Uhr Vortrag Ökumene: „Ist denn Christus teilbar“ von Martin Förtsch, Dipl.-Religionspädagoge und Gemeindefereferent, im St. Martinsheim Marktlegast

Samstag, 06.04.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

Frankenwaldtag 2019

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Neuensorg

Frankenwaldtag 2019

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz

1. FC Marktlegast 1927 e.V.

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Sportheim des 1. FC Marktlegast

Veranstaltungskalender Grafengehaig

März

Mittwoch, 06.03. - Aschermittwoch

SG Gösmes-Walberngrün

17.30 Uhr Traditionelles Heringessen im Sportheim Walberngrün

SV Grafengehaig

17.30 Uhr Traditionelles Heringessen in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Samstag, 09.03.

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Veranstaltungskalender Marktlegast

März

Mittwoch, 06.03. - Aschermittwoch

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Traditionelles Heringessen im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Freitag, 08.03.

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

Samstag, 09.03.

Gartenfreunde Marktlegast

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

16.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen im Landgasthof Hau eis, Hermes

Sonntag, 10.03.

Freiwillige Feuerwehr Hohenberg

14.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg

Samstag, 16.03.

Pfarrei Marienweiher

10.00 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher und anschließend Wallfahrtsführertreffen im Wallfahrerhaus Marienweiher

SV Marienweiher e.V.

18.00 Uhr Kopffleischessen im Sportheim des SV Marienweiher

SV Mannsflur

18.00 Uhr Schafkopffrennen im Sportheim des SV Mannsflur

Geflügelzuchtverein Marktlegast

und Umgebung 1962

19.00 Uhr Generalversammlung mit Jahresessen im Züchterheim Marktlegast

Montag, 11.03.**Markt Grafengehaig**

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindekanzlei im Rathaus Grafengehaig

Freitag, 15.03.**SG Gösmes-Walberngrün**

19.00 Uhr Wellfleischessen im Sportheim Walberngrün

Samstag, 16.03.**VdK Sozialverband Bayern -****Ortsverband Grafengehaig**

14.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Zeitler, Seifersreuth

SG Gösmes-Walberngrün

17.00 Uhr Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim Walberngrün

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Grafengehaig**

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Bilderschau zum Wanderjahr 2018 in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 17.03.**Kleintierzuchtverein Grafengehaig**

14.00 Uhr Kreisjahreshauptversammlung – Kaninchen – in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Freitag, 22.03.**SV Grafengehaig**

19.00 Uhr Schnauz-Turnier in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Bayerisches Rotes Kreuz -**Bereitschaft Gösmes-Walberngrün**

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Sportheim Walberngrün

Sonntag, 24.03.**Freiwillige Feuerwehr Weidmes**

16.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus (Schulungsraum) der Freiwilligen Feuerwehr Weidmes

Freitag, 29.03.**Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth**

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

April**Samstag, 06.04.****Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün**

Frankenwaldtag 2019

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Grafengehaig**

08.00 Uhr Frankenwaldtag 2019

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz, Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Sonntag, 07.04.**Frauenkasse Grafengehaig**

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Zeitler, Seifersreuth

**LebensQualität durch Nähe****Neuer LQN-Gewerbeführer**

**Liebe Gewerbetreibende,
liebe Dienstleister,**

unser Projekt „LQN - Lebensqualität durch Nähe“ hat im vergangenen Jahr seinen zehnten Geburtstag gefeiert und kann auf eine erfolgreiche Laufbahn zurückblicken. Doch das Projekt soll sich auf diesen Leistungen nicht ausruhen, sondern weiter aktiv sein. Deshalb bereiten wir gerade wieder eine Neuauflage des LQN-Gewerbeführers vor. Das ganze System in Verbindung mit dem LQN-Taler wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen, weshalb es sich garantiert lohnt, dabei zu sein.

Sie sind schon in unserer Broschüre gelistet?

Prima! Dann prüfen Sie bitte die dort abgedruckten Daten und informieren Sie uns über eventuelle zwischenzeitliche Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen. Die noch aktuelle Ausgabe des Gewerbeführers aus dem Jahr 2015 finden Sie im Internet auf www.lqn-info.de unter „Downloads“.

Sie möchten gerne Teil unserer LQN-Familie werden und den LQN-Taler als Zahlungsmittel akzeptieren?

Dann melden Sie sich bei uns, am besten gleich mit einem ausgefüllten Teilnahmeantrag. Bereits mit einem einmaligen Beitrag von 30,00 € werden Sie in unsere Datenbank aufgenommen, im Gewerbeführer abgedruckt und auf der Internetseite als Annahmestelle gelistet. Den erforderlichen Antrag können Sie unter www.lqn-info.de in der Rubrik „Downloads“ finden.

Redaktionsschluss für die neue Auflage des LQN-Gewerbeführers ist **am 22. März 2019**. Senden Sie Ihre Angaben bitte bis spätestens zu diesem Termin an michael.schramm@lqn-info.de. Alle Fragen rund um den Gewerbeführer und das LQN-Gutscheinsystem beantwortet Ihnen Frau Stefanie Rau unter Telefon 09255/ 947-0.

Wir freuen uns auf Ihre Rück-, und natürlich besonders über Ihre Neuanmeldungen.

Das Team von LQN.

Franz Uome und Michael Schramm

komm. Projektleiter



Foto: Marco2811 - Fotolia



**Ausbildung
2019**

HERMOS
Schaltanlagen GmbH

JOBS, AUSBILDUNG, PRAKTIKUM, GIRL'S-DAY
Standort Tannenwirthaus 34, 95352 Marktkeugast
Michael Hohlweg, 09279 991-165, www.hermos.com
job-schaltanlagen@hermos.com



Vereinsleben Marktlegast

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

25 Jahre Treue zum Frankenwaldverein Neuensorg



Foto: Michael Kühnel



Die Ehrung von Petra Döring für 25 Jahre Mitgliedschaft prägte die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Neuensorg. Obmann Michael Kühnel blickte auf ein arbeitsreiches Jahr 2018 zurück. Er bedankte sich bei Emil Dietrich für das Ausmähen der Wanderwege sowie Eva Wirth und Lothar Kemnitzer für das Bereitstellen ihrer Traktoren. Die Mitgliederzahl ist auf 141 Personen gewachsen. Die Frankenwäldler freuen sich bereits jetzt schon auf das Weinfest am 21.09.2019 auf dem Festgelände von Oswald und Helga Koller, zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Kassier Otmar Scherm verzeichnete einen Überschuss in der Kasse, der in neue Wanderbekleidung für die Ortsgruppe ausgegeben wird. Silvia Huhs und Günter Opel bescheinigten eine hervorragende Kassenführung. Bürgermeister Uome zeigte sich in seinem Grußwort beeindruckt vom Erreichten und freute sich über die Beteiligung der Ortsgruppe am Frankenwald Wandermarathon in Marktlegast.

Michael Kühnel

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der VG Marktlegast

2065

TAXI-KUNZELMANN

95352 Marktlegast - Marienweiher 36

priv. Nah- und Fernfahrten

Krankenfahrten

Personenbeförderung bis zu 8 Fahrgästen

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 6.00 Uhr - 22.00 Uhr

Samstag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten werden wir auch zukünftig
Fahrten nach rechtzeitiger Voranmeldung durchführen!

Tel. 09255 1877

Jagdgenossenschaft Marktlegast

Jagdgenossenschaft Marktlegast

Jahreshauptversammlung am Samstag, 30. März 2019, um 19.30 Uhr

**Gasthaus „Zum Adler“,
Fam. Rau, Marienweiher**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenverwalters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Antrag auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages
5. Sonstiges

Die Vorstandschaft

Sport & Bewegung

RSC Marktlegast 1903 e.V.

500 Euro-Spende für die Ringerjugend



Unser Bild zeigt den hoffnungsvollen Ringernachwuchs des RSC Marktlegast zusammen mit (von rechts) Matthias Ott und Andreas Greim sowie (links) Marco Rüger. Foto: kpw

Mit einer 500 Euro-Spende hat Matthias Ott von der gleichnamigen Firma Ott Transporte und Tankstelle Marktlegast jetzt die Jugendarbeit des Ring- und Stemm-Clubs (RSC) Marktlegast unterstützt. Der RSC-Vorsitzende Andreas Greim und Technische Leiter Marco Rüger bedankten sich herzlich bei der Firma Ott für die großzügige Unterstützung der Ringerjugend. kpw

1. FC 1950 Hohenberg

Freitag, 8. März 2019
ab 18.30 Uhr

Buffet

anschließend ca. 19.30 Uhr

50. Wirtshaussingen

im Sportheim
des FC Hohenberg

Zu dieser Jubiläumsveranstaltung sind
alle interessierten Sangesfreunde und Musikanten
recht herzlich eingeladen.

Schachklub Marktlegast

Schachklub Marktlegast verliert in Bindlach



Unser Bild zeigt Christopher Purucker (rechts) gegen Alexej Dederer am Steckschach. Durch die Sehbehinderung ist es Dederer erlaubt, die Stellung mit den Fingern regelmäßig abzutasten. Der gegnerische Zug wird ihm dabei vom Ziehenden immer angesagt. Die wichtigste Schachregel „berührt – geführt“ bleibt hier außen vor. Foto: Oswald Purucker

In der 6. Runde der Schach-Bezirksliga Oberfranken-Ost war der Schachklub Marktlegast beim Mitaufsteiger TSV Bindlach-Aktionär 3 zu Gast. Diese boten gegen die Frankenwälder ihre besten Spieler auf, was man auch an den „Deutschen Wertungszahlen“, mit denen man die Spielstärke misst, ablesen konnte. Hier waren die Bindlacher mit den addierten Werten von 13.514 zu 12.223 klar im Vorteil. Trotzdem ließen sich die Marktlegaster davon nicht entmutigen.

Nach einer überlegen gespielten Eröffnung mit Bauerngewinn, platziert Heinz Laubenzeltner seine Dame auf die Königsdiagonale. Sein Gegner Torsten Petzold erkannte den Fehlzug und fesselte die Dame mit einem Läuferzug. Den Damenverlust vor Augen, gab sich Laubenzeltner mit der Gratulation zum glücklichen Sieg geschlagen. Kein Glück mit seiner schwarzen Frau auf dem Brett hatte auch Vorsitzender Oswald Purucker. Er hätte nach einer Springergabel von Simon Grömer seine Dame verloren und konnte sich ein „Leben“ ohne sie nicht vorstellen, weshalb auch er enttäuscht aufgab. Gerhard Schmidt wurde von Heinz Thiem mit der ungewöhnlichen Eröffnung „Grobs Angriff“ konfrontiert. Beiderseitige Gewinnversuche verliefen jedoch im Sande, so dass ein Unentschieden die Folge war. Der Gegner von Michael Laubenzeltner, Gerhard Deinlein, opferte mutig einen Springer für drei Bauern, deren Vormarsch konnte Laubenzeltner aber blockieren. Beide einigten sich auf Remis. Christopher Purucker, der gegen den sehbehinderten Alexej Dederer auf einem Steckschach spielen musste, gewann Material und danach die Partie. Am Spitzentisch hatte Hans-Kurt Hohenberger Prof. Dr. Werner Pesch als Gegner, der früher ein deutscher Spitzenspieler war und deshalb noch eine sehr hohe Wertungszahl hatte. Der Bindlacher bewies seine Klasse und so musste Hohenberger letztlich aufgeben. Lange mithalten konnte Hans Hübner gegen Serge Schäfers, aber der Vorteil eines Springers reichte dem Einheimischen zum Gewinn. Karlheinz Voit spielte gegen die am Tag zuvor frisch gekürte oberfränkische U-16-Meisterin Annika Petzold. Diese setzte den Marktlegaster unter Druck, vernachlässigte jedoch ihren Königsflügel. Da aber der Mannschaftssieg von Bindlach bereits feststand, bot Voit seiner Gegnerin Remis an, was diese annahm. Wahrscheinlich wäre ein Mattangriff möglich gewesen. Die interessante Partie wird am Freitag, 8. Februar, im Mittelpunkt des Schach-Trainings analysiert.

Der Endstand der Begegnung war somit 5,5:2,5 für Bindlach, die Marktlegaster rutschten in der Tabelle auf den achten von zehn Plätzen zurück.

Oswald Purucker

Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Volles Haus beim Kinderfasching im Schützenhaus



Die buntkostümierte Kinderschar fühlte sich mit ihren Eltern, Großeltern sowie Paten pudelwohl auf dem Kinderfasching im Schützenhaus und verlebte einen vergnüglichen Nachmittag.

Foto: kpw



Die Schützengesellschaft Marktlegast hatte jetzt zum Kinderfasching in ihr beliebtes Schützenhaus eingeladen. 72 buntkostümierte Kinder fühlten sich mit ihren Eltern, Großeltern sowie Paten pudelwohl und verlebten einen vergnüglichen Nachmittag. Höhepunkt war zweifelsohne der Auftritt der RSC-Chaos Angels, die ohne Zugabe nicht wieder zu ihrer erfrischenden Limonade kamen. Schützenvorstand Manfred Huhs freute sich über so viele kleine und große Gäste im Schützenhaus, die den Organisatoren die gerne investierte Mühe und Vorbereitungsarbeiten lohnten. Manfred Huhs sagte zu, dass auch im kommenden Jahr wieder zu einem Kinderfasching ins Schützenhaus eingeladen wird. kpw

SV Marienweiher



TV 1910
Marktflugast e.V.
www.tv-marktflugast.de



Amerikanisches



Buffet

am **Samstag** den **16.03.2019** ab **18.00 Uhr**

Mit  Spezialitäten vom Buffet:

*Saftige Burger mit Patties
aus 100% Rindfleisch*

*langsam gegartes Pulled Pork und
Spare-Ribs vom Grill*

Baked Bacon Beans, Pommes und Coleslaw

*All you can eat -
essen so viel du willst!*

Wo: Im Sportheim des SV Marienweiher

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.

Saisonendspurt - Heimspiele im März

Mittwoch, 06.03.2019

Männl. A-Jgd. 19.00 Uhr gegen TV Gefrees

Samstag, 09.03.2019

Männl. A-Jgd. 16.00 Uhr gegen TS Lichtenfels

Damen 18.00 Uhr gegen TV Münchberg

Damen II 20.00 Uhr gegen SG Kunststadt-Weidhausen II (a.K.)

Mittwoch, 13.03.2019

Männl. B-Jgd. 19.00 Uhr gegen TV Münchberg

Freitag, 15.03.2019

Weibl. C-Jgd. 17.00 Uhr gegen TV Helmbrechts

Samstag, 16.03.2019

Männl. B-Jgd. 16.00 Uhr gegen HSG Rödental/Neustadt

Damen II 20.00 Uhr gegen HG Naila

Sonntag, 31.03.2019

Männl. B-Jgd. 13.00 Uhr gegen TS Lichtenfels

Männl. C-Jgd. 14.30 Uhr gegen TG Heidingsfeld

Mittwoch, 03.04.2019

Männl. A-Jgd. 19.00 Uhr gegen TV Helmbrechts

Sonntag, 07.04.2019

Männl. C-Jgd. II 13.00 Uhr gegen HC Tirschenreuth

!! HERRENMANNSCHAFT IN MARKTFLUGAST !!

Beim TV Marktflugast gibt es seit langer Zeit endlich wieder eine Handball-HERRENMANNSCHAFT!! Ein Mix aus jungen Talenten und Routiniers wird die Handballabteilung bereichern.



Jahreshauptversammlung des SV Marienweiher e.V.



Der SV Marienweiher e.V. lädt alle Vereinsmitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung (inkl. Satzungsänderung) ein.

Sie findet am **Samstag, 30.03.2019**, um **16.00 Uhr** im Sportheim Marienweiher statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des Spielleiters
7. Änderung der Satzung
8. Wünsche und Anträge

Infos und Trainingszeiten unter www.tv-marktleugast.de

Weitere Infos, Termine und eventuelle Änderungen unter tv-marktleugast.de

Bei Fragen und Interesse bitte an Heike Buss wenden:

Tel: 09255/ 808960 / E-Mail: Heike.Buss@TV-Marktleugast.de

VfR Neuensorg 1950 e.V.

Einmalig in der 70-jährigen Geschichte des VfR Neuensorg

Bernd Schramm hat 1.152 Spiele absolviert



Der Verein für Rasenspiele Neuensorg hat im VfR-Sportheim langjährigen Spielern für ihren Einsatz gedankt. Unser Bild zeigt (stehend von links) VfR-Vorsitzenden Matthias Schramm, Petr Marek, Milan Paikrt, Bernd Schramm, Bürgermeister Franz Uome und Ferdinand von Schau sowie (sitzend von links) Stanislav Marek und Jiri Marecek. Es fehlt Libor Novacek.

Foto: kpw

Der Verein für Rasenspiele Neuensorg hat im Sportheim langjährigen Spielern für ihren großartigen Einsatz in den VfR-Farben gedankt. „Bernd Schramm war im Schülerbereich aktiv und schnürte bereits 1981 die Schuhe für die erste Mannschaft. Er war dabei, als der VfR seinen größten Erfolg in der Vereinsgeschichte, den Aufstieg in die Bezirksliga - die damals fünfthöchste Spielklasse feierte - würdigte Erster Vorsitzender Matthias Schramm. „Und der Bernd trug auch einen großen Teil dazu bei, weil er selbst zu dieser Zeit als Torwart alles hielt, was zu halten war. Selbst im Alter von über 30, als es mit dem VfR nicht so gut aussah, verzichtete er auf das Handgeld höherklassiger Vereine, nur um bei den Jungen zu bleiben, zu denen ich damals auch zählte“, erinnerte sich Matthias Schramm. Jeder Spieler, der in diesen 38 Jahren Bernd hinter sich zwischen den Pfosten wusste, war froh darüber, da er immer die Ruhe in Person war und ein stets zuverlässiger Rückhalt. Viele Schlagzeilen trugen seinen Namen. Ich erinnere an „Schramm der Elfmeterötter“, „Schramm, Klier, Tor!“ oder „Torwart Schramm hält Elfer und erzielt Anschlussstor“. Er hätte es schaffen können, dass drei Generationen auf dem Platz vereint sind, wenn sein Enkel Hannes dann im Erwachsenen-Spielbetrieb eingreift. Bernd hat hier viel erlebt, aber auch viel gegeben. Bernd Schramm war auch viele Jahre im Vereinsausschuss tätig. Sportlich gesehen, war er die personalisierte Vereinstreue, denn wann kann sich ein Vorstand bei einem Spieler bedanken, der sage und schreibe 1.152 Spiele im Seniorenbereich absolviert hat. „Das ist in unserer fast 70-jährigen Vereinsgeschichte einmalig! Bernd, wir alle sind stolz, dass wir mit Dir die Fußballschuhe schnüren durften. Egal in welchem Alter die Spieler hier sind, ob Alt oder Jung, fast jeder stand mit Dir auf dem Feld und war froh über die Zeit mit Dir! Ich sage es nochmal zum Mitschreiben: Bernd wir bedanken uns für 1.152 Spiele!“, betonte Matthias Schramm unter dem Beifall der Versammelten.

Mit bewegenden Worten bedankte sich Bernd Schramm bei allen Spielern, mit denen er auf dem Platz stehen durfte.

Egal ob Libero oder Stürmer, Milan Paikrt war überall im Einsatz, manchmal auch da, wo er gar nicht eingeplant war. Wir schätzten Milan auch auf Grund seiner Kopfballstärke. Er ließ dem Gegner oftmals das Nachsehen. Milan Paikrt kam 2015 zum VfR Neuensorg und schnürte drei Jahre die Schuhe für den VfR Neuensorg. Wir bedanken uns bei ihm für 85 Spiele.

Bereits 2011 stieß Libor Novacek zu Neuensorg. Oftmals musste er aufgrund seiner dienstlichen Belange passen und konnte den Spielbetrieb nicht regelmäßig besuchen, sagte Matthias Schramm. Aber wenn er auf dem Platz stand, war er schon furchteinflößend, wengleich Platzverweise bei Libor Fehlanzeige waren. Er blieb stets fair! Der VfR dankt Libor Novacek für 130 Spiele.

Ferdinand von Schau kam 2002 zum Verein. Er ist und war ein stets pflichtbewusster Mitspieler. Er kam durch verwandtschaftliche Verbindungen ins Oberland. Von Schau war stets höflich, auf und neben dem Platz, auch wenn man manchmal merkte, dass es in ihm brodelte. Auch schätzte man seinen Kameradschaftssinn.

Man konnte mit ihm auf den VfR-Festlichkeiten immer rechnen. Aber nicht zuletzt als Fußballer war Ferdinand von Schau für den Neuensorger VfR eine große Bereicherung und an drei Aufstiegen beteiligt.

Stanislav Marek kam 2003 nach Neuensorg und gehörte mit Jiri und Miro zu den ersten tschechischen Spielern beim VfR. Mit einer Unterbrechung von zwei Spielzeiten fing „Stan“ 2015 wieder beim VfR an. Auf dem Feld war er schon das ein oder andere Mal ein Hitzkopf und kreierte sogar neue Wörter.

Auf dem Platz selbst war er unwiderstehlich und seine Dribblings versetzten nicht nur die Zuschauer ins Staunen. Er war jedes Wochenende für den VfR unterwegs. Und hätte er die Anzahl seiner Platzverweise niedriger gehalten, wären bestimmt noch einige Spiele dazugekommen. Bis zuletzt war er ein Leistungsträger und immer gern gesehen. Wir bedanken uns bei Stanislav für 340 Spiele.

Seit nunmehr 13 Jahren schnürte Jiri Marecek die Fußballschuhe in Neuensorg. Seine konstante Leistung, die er jeden Sonntag für den VfR brachte, spielte ihn in die Herzen der Neuensorger. Er war und ist die Zuverlässigkeit in Person, ein Organisator, aber das tat er ohne sich in den Vordergrund zu drängen.

Auch Verletzungen hielten ihn oftmals nicht davon ab, seine Jungs im Kampf um Punkte zu unterstützen. Sage und schreibe 95.000 Kilometer fuhr er in diesen 13 Jahren, um Spiele oder Training zu besuchen. „Jiri, wir bedanken uns bei Dir für 425 Spiele in den VfR-Farben und hoffen, dass Du das ein oder andere Mal den Weg zu uns ins Sportheim findest“, betonte Matthias Schramm.

Auch Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, beim Dankeschön für Bernd Schramm und Ferdinand von Schau sowie der Verabschiedung der tschechischen Spieler dabei zu sein.

Das Gemeindeoberhaupt zollte Bernd Schramm seinen Respekt für die erbrachten 1.152 Spiele in den VfR -Farben. Er bedankte sich bei allen für die vielen absolvierten Spiele für den VfR Neuensorg und betonte: „So hoch wie ihr hat in unserer Marktgemeinde keiner gespielt!“

kpw

DER PREISHAMMER

Festwerbung stark reduziert



Paket L

5000 Flyer
250 Plakate

~~99€~~
nur 85€

Paket M

2500 Flyer
100 Plakate

~~89€~~
nur 75€

Paket S

1000 Flyer
50 Plakate

~~79€~~
nur 49€

Weitere Informationen unter www.LW-flyerdruck.de
Preise gelten bei druckfertigen Daten,
die per Onlinebestellung
übermittelt werden

LW-flyerdruck.de

09191 72 32 88

LINUS WITTICH Medien KG | Peter Henlein Str.1 | 91292 Forchheim

Vereinsleben Grafengehaig

Caritatives & Soziales

Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Gösmes-Walberngrün

Eine stattliche Spende für die „Helfer vor Ort“



Unser Bild zeigt (von links) Bereitschaftsleiter Lothar Scheler, Bürgermeister Werner Burger, stellvertretenden Bereitschaftsleiter Yves Wächter, René Rödel mit Tochter Robin Annalena sowie den Sanitätern im Hvo_Team: Michael Bächer, Detlev Döring, Marion Rother, Martin Frisch und Stephan Gageik.
Foto: Lothar Scheler

Die Rot-Kreuz-Bereitschaft Gösmes-Walberngrün bedankte sich bei René Rödel und bei der einheimischen Bevölkerung für eine stattliche Spende, die zusammen gekommen war, als René Rödel in seinem Getränkemarkt ein Sparschwein zugunsten des HVO-Teams der Bereitschaft aufgestellt hatte. Bürgermeister Werner Burger stellte die große Bedeutung des ehrenamtlichen HVO-Dienstes der Sanitäter heraus. Die Spende soll dazu dienen, die sicherheitstechnische Ausrüstung der HVO's zu ergänzen.

Lothar Scheler

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün



Winterwanderung der Ortsgruppen Grafengehaig und Gösmes-Walberngrün des Frankenwaldvereins



Foto: Lothar Scheler

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 26 Wanderfreunde der beiden Ortsgruppen Grafengehaig und Gösmes-Walberngrün des Frankenwaldvereins zum ersten Mal zu einer gemeinsamen Wanderung. Sie machten sich auf den Weg um den Outdoor-Parc - Winterwanderweg der SG Gösmes-Walberngrün - zu bewältigen. Die Wandergruppe startete am Sportheim der SG. An der höchsten Stelle des gut präparierten Weges, am „Gösmeser Wasserhäusla“, genoss man die herrliche Aussicht ins Kulmbacher Unterland und zum Döbraberg. Von dort aus ging es über Waldwege entlang der Loipe fast bis zum tiefsten Punkt von Walberngrün und dann in der warmen Frühlingssonne wieder zurück zum Vereinsheim. Nach so vielen zurückgelegten Höhenmetern schmeckte den Wanderern anschließend der Kaffee und Kuchen bei der SG.

Lothar Scheler

Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereins Gösmes-Walberngrün

Die Schilderpfähle werden immer wieder herausgerissen und entwendet/

Bürgermeister Werner Burger will helfen, dem entgegen zu wirken

Von einem Wanderjahr mit wenigen Wanderungen, aber einem sehr kulturellen Höhepunkt berichtete Obfrau Gisela Hagen in der gutbesuchten Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereins der Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün im Gasthaus „Zur Post“. Teilgenommen wurde recht zahlreich an der Himmelfahrts-Sternwanderung in Grafengehaig. Ein voller Erfolg war der Heimatabend mit Ehrungen, an dem 16 von 28 zu Ehrende anwesend waren. Unterhalten ließ man sich literarisch von Sonja Keil und Reinhard Witzgall und musikalisch von Othmar Kießling. Lothar Scheler verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und Schriftführer Franz Haupt ergänzte den Bericht mit Aktivitäten während des Jahres. Einen beruhigenden Kassenbestand wies die Bilanz von Kassier Lothar Scheler aus, wenn auch im vergangenen Jahr höhere Ausgaben für den Heimatabend anfielen. Die Kassenprüfer Hartmut Fischer und Werner Gahn bescheinigten ihm eine vorbildliche Buchführung. Einstimmig wurde die beantragte Entlastung erteilt. Wegewart Hilmar Stricker berichtete von 30 Stunden Arbeit an den von der Ortsgruppe zu betreuenden Wanderwegen und -pfaden. Leider wurde vieles von seinen Mühen immer wieder zunichte gemacht, da kurz nach dem Aufstellen einige Pfähle mit Schildern immer wieder herausgerissen und entwendet wurden.

In seinem Grußwort bedankte sich Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger bei allen für die geleistete Arbeit. Er sagte seine Hilfe zu, dem „Pfähleklau“ entgegen zu wirken. In ihrem Schlusswort bedankte sich die Obfrau Gisela Hagen bei allen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Zum Abschluss zeigte Lothar Scheler noch Bilder von Markus Schiller, die dieser bei verschiedenen Wanderungen auf heimatlichen Wanderwegen aufgenommen hatte.

Gisela Hagen



Markt Ebensfeld

... meine Heimat!





Entdecken, Erholen und Wohlfühlen im Markt Ebensfeld

Touristinfo: Tel. 09573/9608-11 | www.ebensfeld.de

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder
zur diesjährigen Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen

am Samstag, den 16. März 2019, um 19.00 Uhr,
in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig.

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden Bilder
der Ortsgruppen Grafengehaig und Tanna zum
Wanderjahr 2018 gezeigt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Frischauf

Margitta Hieke
Vorstand

Sport & Bewegung

SG Gösmes-Walberngrün



**Freitag u.
Samstag
15. / 16. März**

**Freitag ab 19:00h
Wellfleisch**

Schlachtfest

**Samstag
ab 18:00h**

Schlachtschüssel

Straßenverkauf ab 17:00h

... im SG-Vereinsheim

Die SG Gösmes-Walberngrün freut sich auf Ihren Besuch!

SV Grafengehaig

SCHNAUZTURNIER



beim SV Grafengehaig

Freitag, 22.03.2019
in der Frankenwaldhalle

Anmeldung ab 19.00 Uhr – Beginn 19.30 Uhr

Startgebühr: 5,00 €

1. Platz 60,00 €
2. Platz 40,00 €
3. Platz 20,00 €

und weitere Sachpreise

Wir freuen uns auf Euch



Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Weidmes

Retten Bergen Schützen Löschen
Gründungsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Kulmbach



**Einladung zur
Jahreshauptversammlung**
am Sonntag, den 24. März 2019,
um 16.30 Uhr, im Schulungsraum

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht des Kassiers mit Entlastung
6. Jahresbericht des Kommandanten
7. Grußwort des Bürgermeisters
8. Grußworte des Kreisbrandrates, Kreisbrandinspektors
und Kreisbrandmeisters
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

**Hiermit laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein
und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!**

Da es sich um eine Dienstversammlung handelt,
besteht für aktive Mitglieder Uniformpflicht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Christian Fittner – Vorsitzender/Kommandant

Christian Fittner
Erster Vorsitzender/Erster Kommandant
Weidmes 10
95356 Grafengehaig
Tel.: 09255/ 808158
e-Mail: Kellner-Fittner@t-online.de
Homepage: www.ff-weidmes.de

Weitere Mitteilungen und Informationen

Europa beginnt in der Heimat

Bernd Posselt, Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft, besuchte die Bethlehemkirche in Mannsflur und die Basilika in Marienweiher. Dabei stellte er sein neues Europa-Buch vor.



Bernd Posselt (rechts) mit Bürgermeister Franz Uome (links).

Mehr als 30 Gäste konnte Margret Schoberth zum Europa-Tag der Marktlegaster Frauenunion begrüßen. Bürgermeister Franz Uome sprach ein Grußwort. Prominenter Gast war Bernd Posselt, höchster Repräsentant der Sudetendeutschen Volksgruppe, Präsident der parteienübergreifenden Pan-Europa-Union. Posselt war von 1994 bis 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments.



Margret Schoberth (links) mit Bernd Posselt (rechts) bei dessen Lesung.

Ein historischer Rückblick auf die Nachkriegszeit leitete den Studientag ein. Wolfgang Schoberth erklärte in der Bethlehemkirche die Entwicklung der Flüchtlingssiedlung Mannsflur. Als europäisches Vorzeige-Projekt wurde sie 1954 im Vatikan vorgestellt. Bis heute hat sie ihren Charakter bewahrt. Besonders interessierte sich Bernd Posselt für die Landsmannschaften, die bei dem Aufbau der überregional bedeutsamen Flüchtlingssiedlung zusammen geholfen haben: Ungarndeutsche (Pilisszentiványer), Schlesier und Sudetendeutsche. Viele politisch Verantwortliche haben mitgeholfen, dass das Siedlungsprojekt verwirklicht werden konnte: Karl-Theodor zu Guttenberg stellte Land zur Verfügung, er und Lazar von Lippha-Sauermann gründeten die „Gemeinnützige Baugenossenschaft Mannsflur“.

Die Kette von Marktlegaster Bürgermeistern leistete ihren Beitrag für die Infrastruktur des Ortes. Mustersiedlung sei die Mannsflur, erläuterte Schoberth, in architektonischer und ökologischer Hinsicht. Architekt Emil Schoberg und Josef Boese haben eine naturnahe Garten- und Waldsiedlung entworfen. Das Konzept sah vor, dass Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätze zu Fuß erreichbar sein sollten. Zum wichtigsten Arbeitgeber entwickelte sich die Storchenmühle, die mit ihren Kindermode-Kollektionen und den legendären Kindersitzen internationalen Erfolg erzielte. Wolfgang Schoberth verwies darauf, dass das Religiöse für viele Kriegsheimkehrer und Flüchtlinge große Bedeutung hatte. 1960 haben es die evangelischen Neusiedler nach einem langen Kampf geschafft, die heutige „Bethlehemkirche“ zu errichten.

Der Besuch der Basilika Marienweiher stand am Nachmittag auf dem Programm. Kirchenführer Norbert Schmidt ging auf die Egerer Wallfahrt ein, die bis 1745 zurückgeht. Als vor 25 Jahren auf dem Dachboden der Kirche eine arg zerflederte Wallfahrer-Fahne aus Eger gefunden wurde, ließ sie Leopold Wala und seine Sudetendeutsche Landsmannschaft für 8.000 Mark reparieren. Heute hängt sie rechts unter der Orgelempore. Sie zeigt auf der einen Seite die Nikolaus-Kirche von Eger, auf der anderen die Wallfahrtskirche Marienweiher. Obwohl die Tradition in der kommunistischen Ära völlig abgebrochen ist, organisiert Marienweiher wieder alljährlich eine Fußwallfahrt.

Bernd Posselt stellte sich als umgänglicher Gesprächspartner heraus. Die Ideengeber des Mannsflur-Projektes, Karl-Theodor zu Guttenberg und Lazar von Lippha-Sauermann, braucht man ihm nicht vorstellen: Bernd Posselt kennt sie. Rosa Sophie, die Frau von Karl-Theodor, Enochs Mutter, habe ihn politisch gefördert, eine von Enoch's Schwestern sei seine Assistentin gewesen. Die Familie Böse-Kudlich kennt er, selbstverständlich weiß er von Eckard Kudlichs berühmtem Vorfahren, dem Bauernbefreier von 1848, Hans Kudlich. Er kennt den 2016 verstorbenen Mannsflurer Leopold Wala und schätzt dessen jahrzehntelange Tätigkeit für die Sudetendeutsche Landsmannschaft. Bernd Posselt trägt seinen Spitznamen zu Recht: Das Gedächtnis nennen ihn seine Freunde.

Im Wirtshaus Ott in Marienweiher stellt Posselt sein Europa-Buch vor. Es geht um die „wichtigste Existenzfrage im 21. Jahrhundert, - auch für die, die es nicht wissen. Heute sind wir Europäer sieben Prozent der Weltbevölkerung, Ende des Jahrhunderts, die Kinder, die jetzt geboren werden, werden es erleben, werden wir drei Prozent sein“, rechnet Posselt vor. „Glaubt wirklich jemand, man könnte auf Dauer mit den großen Herausforderungen der globalen Wanderungsbewegungen, dem Klimawandel, dem Welt-Ernährungsproblem, dem internationalen Terrorismus, den Umwälzungen in Afrika, dem Vorherrschaftsstreben Russlands und des Islamismus, der Abwendung der USA von Europa und dem Aufstieg Chinas, Indiens und ganz Asiens auf der Basis von europäischen Nationalstaaten fertig werden, die einmal zusammenarbeiten und einmal nicht?“ Die Nationalstaatlichkeit stehe im 21. Jahrhundert vor ihrem Scheitern. Selbst die großen Nationalstaaten Deutschland, Frankreich und Italien seien global gesehen Zwerge.

Ein Dorfwirtshaus, dessen Gasträum der Duft von Sauerbraten, frisch gekochten Klößen und Schäufelr durchzieht, ist für die Buchvorstellung ein ungewöhnlicher Ort, aber er passt. Weil eine Wirtschaft ein Stück fränkische Heimat ist. Heimat ist für Posselt ein Schlüsselbegriff. Ein zentralistischer Staat, der die regionalen Besonderheiten nicht achtet, ein Nationalstaat, der Minderheiten ausgrenzt und ihre Sprachen und Dialekte ausmerzt, zerstört Heimat und verliert seine integrierende, friedensstiftende Kraft. Posselt will ein Europa der Regionen, ein „Europa als Heimat der Heimaten“, wie der Tscheche Václav Havel formulierte. Die kleinen Einheiten, die Region, die Vielfalt der Dialekte, Sprachen, Kulturen und nicht zuletzt die Vielfalt der Küchen bilden den lebendigen Kern, den Europa als eine umfassendere Heimat schützen kann. Die föderale Struktur, mit der Deutschland und Österreich reiche Erfahrungen gesammelt haben, könne Modell für Europa sein. Die Zeitung „Die Welt“ nannte Posselt vor kurzem „eine Art demokratische Inkarnation der k. u. k. Monarchie.“ Vergnügt erklärt sich der Pan-Europäer mit diesem Titel einverstanden.

„Posselt erzählt Europa“ ist ein irritierender Buchtitel, doch er ist Programm.

Der Autor liest keine Zeile vor, obwohl er das Buch durchblättert von Kapitel zu Kapitel: 90 Minuten freie Rede, sehr reflektiert, in bilderreicher Sprache, mit Szenen, Zitaten, Porträts und Anekdoten. Bernd Posselt greift Orte heraus, Bauwerke, Persönlichkeiten, Urkunden. Wie ein guter Reiseführer schaut er sie genau an, dann zieht er Vergleiche, verfolgt geschichtliche Fäden und wertet kritisch. Anders als der Reiseführer lebt der Autor Bernd Posselt mitten drin in dem Europa, das er erzählt.

Text und Fotos: Margret Schoberth

Unterstützung für Betroffene und Angehörige

Freie Plätze in Demenzbetreuung im Kulmbacher Land

In Deutschland leben nach Auskunft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gegenwärtig rund 1,7 Millionen Menschen mit Demenz. Jedes Jahr gibt es mehr als 300.000 Neuerkrankungen. Eine Demenzerkrankung bringt viele Veränderungen mit sich – für die Betroffenen, aber auch für die Angehörigen. Beiden möchten die Johanniter mit ihrer Demenzbetreuung helfen: In der Demenzgruppe Untersteinach werden Menschen mit Demenz von ausgebildeten, ehrenamtlichen Demenz Helfern betreut.

„Uns ist ein familiäres und vertrauensvolles Miteinander in der Gruppe sehr wichtig. Unsere Besucher sollen sich geborgen und wertgeschätzt fühlen“, erzählt Gruppenleiterin Heidi Pitroff: „Die gemeinsamen Aktivitäten während der Gruppenstunden haben das Ziel, die kognitiven und motorischen Fähigkeiten zu fördern und so lange wie möglich zu erhalten.“ Es wird gebastelt, gesungen und gespielt und auch zusammen gefeiert. Zugleich sollen durch die regelmäßigen Gruppenstunden auch die betreuenden Angehörigen entlastet werden. „Die Angehörigen leisten unheimlich viel und verlieren sich selbst, ihre Bedürfnisse und ihre Gesundheit oft aus dem Blick. Die Gruppenstunden verschaffen ihnen zumindest ein bisschen Luft und Zeit, um etwas zu erledigen oder einfach mal durchzuschauen“, erklärt Andreas Straube, Pflegedienstleiter bei den oberfränkischen Johannitern.

Die Gruppenstunden finden jeweils mittwochs von 13 Uhr bis 17 Uhr im Kantorat der evangelischen Kirchengemeinde Untersteinach statt. Aktuell sind noch Plätze frei. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Rufnummer 09552/ 981240. Auch die Anmeldung zu den Gruppenstunden ist unter dieser Rufnummer möglich. Die Kosten für niederschwellige Betreuungsangebote wie die Demenzgruppen der Johanniter können in der Regel über die Pflegekassen abgerechnet werden.

Und auch wer zu Hause Unterstützung braucht, ist bei den ehrenamtlichen Demenz Helfern in guten Händen: Bei Bedarf besuchen sie die Betroffenen auch daheim und betreuen sie dort – zu einem festen wöchentlichen Termin oder nach Absprache.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Oberfranken

Gutenbergstraße 2a, 96050 Bamberg

Tel. 0951 208533-12

Blutspende und das Ehrenamt Eine lebenswichtige Gemeinschaft

Die Blutspenden in Bayern befinden sich weiterhin auf einem relativ stabilen Niveau. Zu verdanken ist dies unter anderem dem Zusammenspiel von motivierten Spenderinnen und Spendern sowie den rund 12.500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den 73 Kreisverbänden des BRK, die bei den zahlreichen Terminen für einen reibungslosen Ablauf sorgen und sich um das Wohlergehen der Menschen kümmern.

Georg Götz, Geschäftsführer des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD): „Zu unserer großen Freude ebbt die Welle der Solidarität im Freistaat aktuell nicht ab. Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern der guten Sache für dieses herausragende sowie

leidenschaftliche Engagement bedanken. Dieser Zusammenhalt ist lebenswichtig. Wir können nur an alle spendefähigen Menschen appellieren, weiter mit leuchtendem Beispiel voran zu gehen und andere zu motivieren, ebenfalls als Lebensretter aktiv zu werden.“

Aufgrund der geringen Haltbarkeit eines Blutpräparates von lediglich 42 Tagen sind Patientinnen und Patienten auf eine kontinuierliche Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen. Frauen dürfen vier-, Männer sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.

Alle Termine, aktuelle Informationen sowie eventuelle Änderungen sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes Telefon 0800/ 11 949 11 zwischen 07.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet aktuell abrufbar.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert

Kranken- und Pflegeversicherung – öhere Beiträge bei Rentenbezug möglich

Wer sich als Pflichtversicherter in der gesetzlichen Krankenversicherung nach einem langen Arbeitsleben und vielen Beitragsjahren auf seine Altersrente freut, sollte schon vor Rentenantragstellung daran denken, dass der Rentenbezug zu höheren Beiträgen an die Kranken- und Pflegeversicherung führen kann.

Die Krankenkassen müssen aus Arbeitseinkommen (Einkommen aus selbständiger Tätigkeit), das neben einer Rente bzw. einem Versorgungsbezug erzielt wird, Beiträge erheben. Die Beitragshöhe richtet sich dabei nach dem individuellen Beitragssatz der Krankenkasse. Im Durchschnitt liegt dieser bei 15,5 Prozent. Je nach Einkommenshöhe ist man hier schnell bei mehreren Hundert Euro monatlich. Diese Regelung im Beitragsrecht ist nicht neu. Sie gilt für alle Krankenkassen und für alle Pflichtversicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Auch Landwirte betroffen

Bei den pflichtversicherten landwirtschaftlichen Unternehmern der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) stößt diese Regelung gelegentlich auf Unverständnis, wenn die Rente der Alterskasse (LAK) bewilligt wird. Es sind dann Beiträge als Unternehmer und zusätzlich Beiträge aus Renten bzw. Versorgungsbezügen und dem eventuellen Arbeitseinkommen, zum Beispiel aus einer Photovoltaikanlage, zu zahlen. Seit dem Wegfall der Hofabgabeverpflichtung treten solche Fälle häufiger auf.

Von LKK beraten lassen

Die LKK weist darauf hin, dass diese Beitragsregelungen unabhängig von der Rentenhöhe greifen. Besonders Versicherte, die nur wenige Beiträge an die LAK gezahlt haben und deren Rente deshalb gering ist, sollten sich vorab über die beitragsrechtlichen Auswirkungen informieren. Denn die zusätzlichen Beiträge aus dem Arbeitseinkommen können deutlich höher ausfallen als die eigentliche Rente. Betroffene sollten sich bereits vor der Rentenantragstellung beraten lassen. Die Kontaktdaten der SVLFG sind im Internet zu finden unter www.svlf.de > Kontakt.

Ausbildungsplatz sichern für 2020

Am 15. Februar war es wieder so weit: Bayerns Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Zwischenzeugnisse. Für viele ist die Zeugnisausgabe der Start in die Bewerbungsphase um einen Ausbildungsplatz. Wer die Schule 2020 abschließt, sollte sich bereits jetzt Gedanken um einen möglichen Ausbildungsplatz machen. Viele Unternehmen suchen ihre zukünftigen Auszubildenden frühzeitig.

Auch bei der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach beginnt jetzt die Ausschreibungsphase. „Die Nähe zu unseren Kunden zeichnet uns aus, daher können wir Berufsstartern aus unserer Region auch eine wohnortnahe Ausbildung ermöglichen“, so Else Müller, Ausbildungsleiterin der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach.

Die Azubis durchlaufen alle Fachbereiche und Abteilungen bei der AOK und erwerben dadurch umfangreiches Fachwissen in der Kranken- und Pflegeversicherung. In der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach unterstützen erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder die Berufsstarter. Ergänzt wird die Ausbildung vor Ort durch mehrere zweiwöchige Lehrgänge im AOK-Bildungszentrum in Hersbruck. „Wir legen viel Wert auf eine gute umfassende Beratung unserer Versicherten rund um die vielfältigen Leistungen und Angebote der AOK“, so Else Müller. Spezielle Seminare zur Kundenbetreuung ergänzen daher die Ausbildungsinhalte. „Zudem fördern wir persönliche Stärken und Potenziale unserer Auszubildenden, bieten entsprechende Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und zeigen vielfältige berufliche Perspektiven in unserem Unternehmen auf.“

Schülerinnen und Schülern finden die AOK als Arbeitgeber besonders attraktiv. Das zeigt das aktuelle Trendence-Schülerbarometer 2018. Einmal im Jahr ruft das Institut trendence Schülerinnen und Schüler dazu auf, ihren Wunscharbeitgeber zu wählen. In der Rangliste des Schülerbarometers schaffte die AOK erneut in der Kategorie „Versicherungen“ den ersten Platz als attraktivster Arbeitgeber, im Unternehmensvergleich aller Branchen belegt die AOK den 14. Platz. Die aktuelle Umfrage bestätigt damit auch andere Ergebnisse zur Beliebtheit der Gesundheitskasse. So wurde im vergangenen Jahr die AOK bei den Young Brand Awards mittlerweile zum siebten Mal zur besten Krankenkasse gewählt, die letzten sechs Male davon in Folge.

Wer bei der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach in den Beruf starten will, sollte sich über www.karriere.aok.de online bewerben. Dort gibt es auch weitere Informationen zur Ausbildung bei der AOK. Vor Ort können sich Berufsstarter bei Ausbildungsleiterin Else Müller informieren unter der Rufnummer 0921/ 288-288 beziehungsweise per E-Mail an else.mueller@by.aok.de.

Quelle: AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach

Zecken

Dem Blutsauger keinen Stich lassen



Zecken – sie sitzen auf einem Grashalm, im Laub oder Gebüsch und warten auf ihre Opfer.

Foto: AOK-Mediendienst

Im Frühjahr werden sie wieder aktiv und lauern im Gras, Gebüsch oder Unterholz auf ihre Opfer: die Zecken. Sie sind gefürchtet, weil sie zwei Krankheiten übertragen können. Das ist zum Einen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die durch Viren verursacht wird, und zum anderen die Borreliose, die auf Bakterien zurückgeht. Meistens bleibt ein Stich des „gemeinen Holzbocks“ – die häufigste Zeckenart in Europa – ohne gesundheitliche Folgen. „Vorsichtig sollte man dennoch sein, denn beide Infektionen können gefährlich werden“, so Markus Rother von der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach.

Impfung schützt vor FSME

Schutz vor der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) bietet eine Impfung. Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt diese für Besucher und Bewohner von Risikogebieten, wenn sie sich viel in der Natur aufhalten. Denn es besteht die Gefahr, dass eine Infektion zu einer Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns führt (Meningoenzephalitis). „Zecken, die FSME-Viren tragen, kommen vorwiegend in bestimmten Regionen Deutschlands vor, beinahe ganz Bayern zählt dazu“, erklärt Markus Rother. In den Risikogebieten ist die Infektionsgefahr dennoch relativ gering, da nicht jeder Stich einer Zecke gleich zu einer Ansteckung führt. Im Jahr 2018 verzeichnete das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) bayernweit 224 Erkrankungen, in Oberfranken waren es dreizehn.

„Bevorzugter Impftermin gegen FSME ist die kalte Jahreszeit, damit bis zum Beginn der „Zeckensaison“ ein wirksamer Impfschutz aufgebaut wird“, so der AOK-Bereichsleiter. Die erste und die zweite Impfdosis sollten im Abstand von ein bis drei Monaten verabreicht werden. Nach den ersten beiden Dosen wird ein ausreichender Impfschutz für die aktuelle Zeckensaison erwartet. Für eine vollständige Grundimmunisierung sind drei Impfdosen notwendig. Dieser Schutz hält dann mehrere Jahre vor.

Borreliose – früh handeln schützt

Borreliose tritt deutlich häufiger auf als die FSME. In Bayern erkrankten 2018 laut LGL rund 5.000 Personen daran, in Oberfranken gab es 400 Erkrankte. „Typisches Zeichen ist eine ringförmige Hautrötung rund um den Zeckenstich, die sich über Tage langsam nach außen verbreitet“, erklärt Markus Rother. Diese sogenannte Wanderröte entwickelt sich manchmal erst einige Tage bis Wochen nach einem Stich, ist in der Regel innen blasser als am Rand und muss nicht unbedingt an der Einstichstelle, sondern kann auch an anderen Körperstellen auftreten. Möglicherweise kommen grippeähnliche Beschwerden hinzu, wie Fieber, Muskel- oder Kopfschmerzen. Wer solche Symptome hat, sollte zum Arzt gehen. Der Krankheitserreger überträgt sich, wenn überhaupt, erst nach längerem Saugen der Zecke. Deshalb rät Markus Rother: „Den gesamten Körper gleich nach dem Aufenthalt im Freien untersuchen und mögliche Zecken sofort entfernen, so kann man sich wirksam vor einer Borreliose schützen.“ Dabei möglichst mit speziellen Hilfsmitteln die Zecke zwischen Hautoberfläche und Kopf fassen und gerade herausziehen, ohne sie dabei zu zerquetschen.

Da es keine Impfung gegen Borreliose gibt, sind Maßnahmen zum Schutz vor dem Zeckenstich am Wichtigsten. Bei Wanderungen durchs Gebüsch empfiehlt es sich, feste Schuhe, lange Hosen und lange Ärmel zu tragen – oder man bleibt gleich auf festen Wegen. Auch Zeckensprays, sogenannte Repellents, können Zecken ein bis zwei Stunden vertreiben. Danach muss erneut gesprüht werden.

Weitere Informationen:

- www.aok.de > Leistungen & Services > Leistungen von A-Z > I wie Impfen
- www.rki.de > Infektionskrankheiten von A – Z
- Karte FSME-Risikogebiete unter www.rki.de

Quelle: AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach

Schulungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ im März

Update zur Vereinsbesteuerung 2019

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Schulungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) des Landkreises Kulmbach findet am Montag, 25. März 2019, ab 19.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr im Sportheim des TSV Neudrossenfeld statt. Das Thema heißt diesmal „Update zur Vereinsbesteuerung 2019“. Referent des Abends ist Gerald Weinrich, Dipl. Kaufmann und Steuerberater sowie Vorsitzender des TSV Neudrossenfeld. Er wird über die aktuellsten Entwicklungen in der Vereinsbesteuerung informieren. Ganz allgemein geht es natürlich auch um die Anforderungen an die Kassenführung im Verein, um die Haftung des Vorstandes und die wirksame Entlastung in der Hauptversammlung. Auch Steuerfallen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen werden Thema sein und als „Special“ kommen noch praxisnahe Tipps zu Satzungsänderungen im Hinblick auf den Datenschutz im Verein hinzu. Ein spannender Abend rund um die Vereinsfinanzen erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer..

Eine Voranmeldung ist erforderlich beim Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) am Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-149 oder jederzeit online unter www.landkreis-kulmbach.de/engagiert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.landkreis-kulmbach.de/engagiert

Fit fürs Ehrenamt

Schulungsreihe
für ehrenamtlich Tätige
im Landkreis Kulmbach

Der nächste Termin:

Kurs 16 Update zur Vereinsbesteuerung 2019


Am: Montag, 25. März 2019
Uhrzeit: 19.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr
Wo: Sportheim des TSV Neudrossenfeld,
Am Sportplatz, 95512 Neudrossenfeld
Referent: Gerald Weinrich,
Dipl.-Kaufmann und Steuerberater,
Vorsitzender des TSV Neudrossenfeld

Alle Fortbildungsangebote sind für Sie kostenfrei!
Kursbeschreibungen und Anmeldung unter:
www.landkreis-kulmbach.de/engagiert oder
KoBE Landkreis Kulmbach, Telefon: 09221/707-150



Spezialitätenwettbewerb der Metropolregion Nürnberg

Jetzt bewerben!

 Gesucht werden Spezialitäten wie Brauereiprodukte, Bäckerei- und Metzgereierzeugnisse und andere regionaltypische kulinarische Qualitätsprodukte aus allen Teilen der Metropolregion Nürnberg. Bis 31. März können sich Anbieter und Erzeuger regionaltypischer Produkte unter www.unsereoriginale.de bewerben. Die von einer Jury ausgewählten Gewinner werden im Oktober auf der Verbrauchermesse Consumenta in der NürnbergMesse ausgezeichnet und erhalten einen Platz auf der Kulinarischen Landkarte der Metropolregion.


Erzbischöfliches
Abendgymnasium
Bamberg

**Warum nicht jetzt?
mein Abitur!**

Besuchen Sie
unseren Info-Abend
am 29.04., 18 Uhr

Tel.: 0951 57624
Mail: sekretariat@abendgymnasium-bamberg.de
www.abendgymnasium-bamberg.de

Berufsbegleitend im
Abendunterricht!

Hochzeitsanzeigen online aufgeben

wittich.de/hochzeit

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktlegast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktlegast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktlegast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktlegast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)


Metzgerei Markus Ebner
Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!

Angebot der Woche
vom 28.02. bis 13.03.2019

Knoblauchwurst	100 g	€ 0,85
Schinkenaufschnitt, roh, sortiert	100 g	€ 1,59
gek. Krakauer	100 g	€ 0,89
Wiener, zart geräuchert	100 g	€ 0,99
Rinderfilet, zart abgehangen	100 g	€ 3,50
Schaschlik mit Leber	100 g	€ 0,79
Schweine-Schäufelrle	100 g	€ 0,69

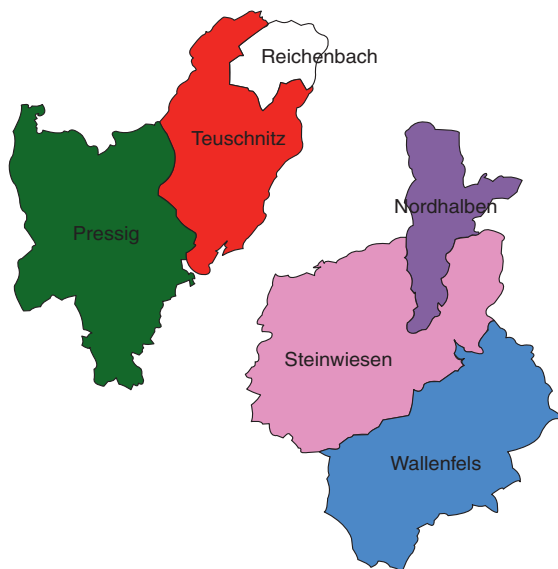
Angebot der Woche
vom 14.03. bis 27.03.2019

Fleischkäse, gemischt	100 g	€ 0,79
Gelbwurst, auch abgebunden	100 g	€ 0,90
Fleischwurst, abgebunden	100 g	€ 0,85
feine Leberwurst, ungeräuchert	100 g	€ 0,95
Cordon bleu vom Schwein	100 g	€ 0,99
Rostbeef, zart abgehangen	100 g	€ 2,49
Schweine-Braten mit Kruste	100 g	€ 0,85

Unsere Öffnungszeiten im Hauptgeschäft
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgängig, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhopf)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

Helmbrechts, Schauenstein, Leupoldsgrün PLZ 95233, 95197, 95191

Verbreitungsgebiet: Stadt Helmbrechts (mit Almbranz, Bärenbrunn, Baiergrün, Burkersreuth, Dreschersreuth, Edlendorf, Enchenreuth, Gösmes, Kleinschwarzenbach, Kollerhammer, Lehsten, Oberweißenbach, Ort, Ottengrün, Stechera, Sutzenbach, Taubaldsmühle, Unterweißenbach, Wüstenselbitz, Stadt Schauenstein mit Haidengrün, Hau Eisen, Mühlendorf, Neudorf, Ushertgrün, Volkmanngrün, Windischengrün)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterpferdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

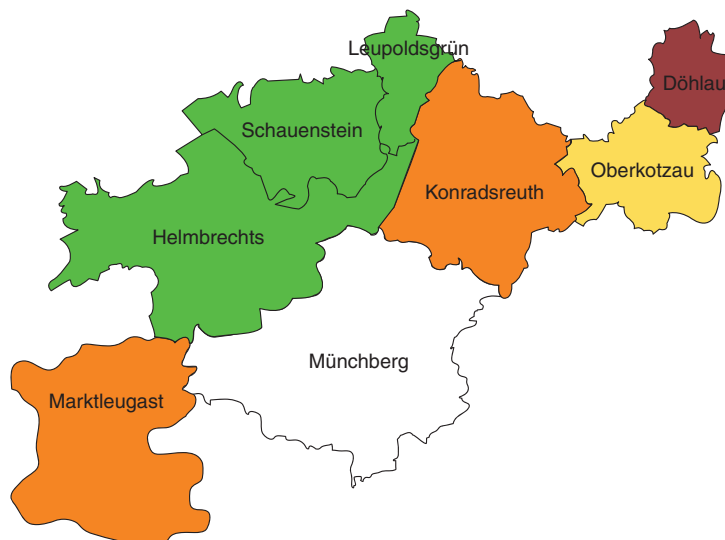
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblsch, Schlegelshaid, Schnabrachsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktkeugast**

Verbreitungsgebiet: Marktkeugast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirtshaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

PC, Notebook, IT Service



Schramm
Informationstechnik

mit 1924

Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881

Stellenanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeige online aufgeben anzeigen.wittich.de

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service




In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann
Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg
Telefon 092 51 - 77 85

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da - Anruf genügt.

EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Heller  **Haustechnik**
Heizung • Sanitär • Solar



Heller Haustechnik
Traindorf 3
95352 Marktlegast
info@haustechnikheller.de
www.haustechnikheller.de
Tel. 0 92 55 - 17 83

- Modernisierung von Heizanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Regenerative Heizanlagen
- Kundendienst
- Notdienst

Tel. 0 92 55 - 17 83



www.Treppenliftgünstig.de, Testsiegermatratze.de, Testsiegerrollator.de

NEU! HOFER LAUFLABOR
Eine der umfangreichsten Gang- + Laufanalysen der Region!



Ihr Spezialist für Orthopädische + Sensomotorische Schuheinlagen.

Sanitätshaus Sperschneider
Hof - Selb - Naila
Hof - Königstraße 17 • Filialen in Selb und Naila
www.sperschneider-hof.de • 09281-7779777

Eröffnungsangebot HOFER LAUFLABOR 10% SONDERRABATT

Lieferung sofort



elektr. Pflegebetten

Sanitätshaus Sperschneider
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen

☎ 09281-7779777
Fax 09281-7779755

www.sperschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Sensomotorische + Orthopädische Einlagen (auch) Sicherheitsschuhe, Inkontinenz- + Lymphlogversorgungen, Brustprothetik, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Narbenkompression, Bequemtschuhe, Miederwaren, Treppenlifter etc.

Hilfsmittelberatung durch Wohnraumanpassung.
☛ LIEFERUNG KOSTENLOS!

Ihr regionaler Partner für hochwertige **TREPPENLIFTE!**



kostenloses Angebot + Beratung
5.000 € Zuschuss pro Person möglich

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen: 8000 € ZUSCHUSS pro Haushalt möglich!

Sanitätshaus Sperschneider
HOF - SELB - NAILA
☎ 0 92 81 - 7779777

Gutschein Hofer Lauflabor: für einen kostenlosen Fußscan!